



KREIS KURIER

6. Jahrgang Nr. 4/2012

Samstag, 1. Dezember 2012

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen, und Leser!

Die Elektrizität hat der Menschheit viele Vorteile gebracht, das Leben aber auch stark verändert. Vor ihrem Siegeszug war der Advent eine ganz stille Zeit: Auf den Feldern gab es kaum noch etwas zu tun und die Dunkelheit setzte immer früher ein, so dass viel Gelegenheit für Gespräche, fürs Ausruhen und die bewusste Vorfreude auf das Weihnachtsfest bestand.

Heute hingegen ist alle Welt praktisch „rund um die Uhr“ beschäftigt, weil's der technische Fortschritt ja ermöglicht. Selbst in der Freizeit gönnen sich viele von uns keine Ruhe mehr, sondern gehen beispielsweise „shoppen“ und lassen sich mit Musik aus Lautsprechern berieseln. Es gibt ja kaum noch einen Ort, der nicht mit Konservenklängen „beschallt“ wird.

Zu den wenigen Ruhe-Reservaten, die verblieben sind, gehören die Kirchen, und vielleicht ziehen Sie sich ja im Advent irgendwann mal für eine für halbe Stunde in ein Gotteshaus zurück – einfach nur, um mal wieder Stille zu erleben und ungestört über sich selbst nachzudenken. Gemeinsam mit den Kreisbeigeordneten Michael Elster, Rosemarie Patzelt und Konrad Reichert wünsche ich Ihnen jedenfalls eine bewusst gestaltete und entspannte Vorweihnachtszeit.

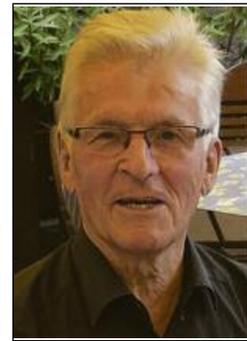
Ihr
Landrat Clemens Körner

Ehrenbürgerschaft für Dr. Paul Schädler: Kreis würdigt seinen ersten Landrat

Schifferstadt/ Dudenhofen. Die große Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums in Schifferstadt wird in knapp zwei Wochen Schauplatz einer Premiere sein: Zum ersten Mal in seiner Geschichte bekommt der Rhein-Pfalz-Kreis einen Ehrenbürger. Würdigen soll die Auszeichnung das Engagement von Dr. Paul Schädler (82) aus Dudenhofen, der nach der Gebietsre-

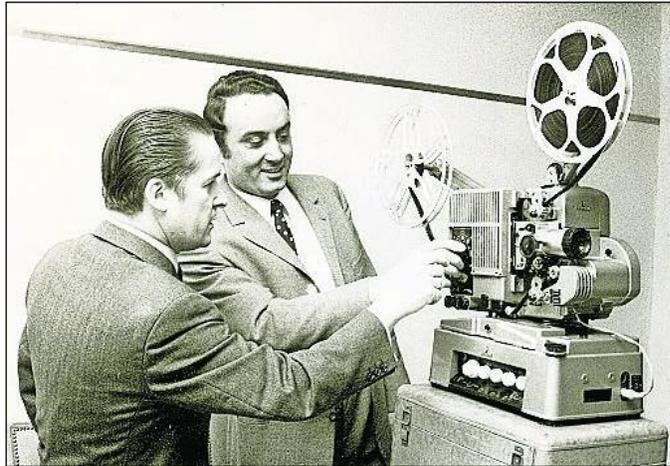
form von 1969 knapp 14 Jahre lang als Landrat und anschließend als Regierungspräsident für Rheinhesen-Pfalz fungierte. Alle Mitglieder des Kreistages waren der Auffassung, dass er sie verdient hat und sind dem entsprechenden Vorschlag des amtierenden Landrates Clemens Körner gefolgt. Der gelernte Gärtner und pro-

movierte Jurist Paul Schädler wurde 1969 vom damaligen Ministerpräsidenten und späteren Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl zum Landrat des neuen Landkreises Ludwigshafen ernannt, nachdem der gebürtige Moselener das gleiche Amt zuvor schon



zwei Jahre an der Südlichen Weinstraße ausgeübt hatte. Zu Beginn seiner Amtszeit war die Skepsis groß, ob dieser zusammengewürfelten Gebietskörperschaft, die er zu führen hatte, ein langes Leben beschieden sein würde. Mit viel Energie, Überzeugungskraft und politischem Talent ausgestattet, sorgte Dr. Schädler aber dafür, dass der heutige Rhein-Pfalz-Kreis durch eigene Einrichtungen wie die Kreisvolkshochschule, die Kreismusikschule oder die kreiseigenen Bäder für die Bevölke-

bekämpfung genannt, welche die Lebensqualität entlang des gesamten Oberrheins erheblich verbessert hat und bis heute unter seiner Leitung steht.



Impressionen aus der Amtszeit von Dr. Schädler: Die Besichtigung des Filmprojektors und das Prosit in einer Journalistenrunde symbolisieren seine Aufgeschlossenheit für die Medien, die auch mit der Goldenen Zeile des DJV Pfalz belohnt wurde. Das Foto rechts zeigt ihn 1969 bei der ersten Sitzung des neuen Kreistages.

Termin

Festakt mit dem ehemaligen Staatsminister Dr. Georg Gölter als Laudator am Freitag, 14. Dezember, 18 Uhr, in der großen Aula des Schulzentrums Schifferstadt

Sie planen eine Feier?

Wenn Sie bei Ihrer Veranstaltung Zeit für Ihre Gäste haben möchten, dann planen Sie uns ein.

Besuchen Sie uns unter:
www.straub-catering-artists.de
oder fordern Sie telefonisch unser kostenloses Info-Paket an.

Ihr Caterer in der Metropolregion Rhein-Neckar
Tel: 0800 - 6999300 (gratis) | Fax: 06232 - 6999333 | Mail: info@straub-catering-artists.de

Pflichten und Möglichkeiten für Hauseigentümer erweitert: Neues Jahr bringt neues Schornsteinfegerrecht

Rhein-Pfalz-Kreis. Ab 1. Januar gelten bundesweit neue Bestimmungen, was die Überwachung und Pflege von Feuerungsanlagen angeht. Hauseigentümer sind auch

künftig verpflichtet, ihrekehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen fristgerecht kehren und überprüfen zu lassen sowie die nach der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungs-

anlagen vorgeschriebenen Messungen und Überprüfungen durchführen zu lassen (allgemeine Schornsteinfegerarbeiten).

Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister erstellt in diesem Zusammenhang jedem Eigentümer einen Feuerstättenbescheid, in dem diekehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen aufgeführt und die Intervalle für die Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten erfasst sind.

Der Eigentümer hat nunmehr die freie Wahlmöglichkeit. Auf der einen Seite kann er den bisher für seinen Wohnort zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister mit den Arbeiten beauftragen und überlässt ihm die Terminüberwachung hinsichtlich der fälligen Arbeiten.

Andererseits besteht die Möglichkeit, für die Arbeiten außerhalb des hoheitlichen Bereichs einen anderen zugelassenen Schornsteinfegerbetrieb oder einen in Deutschland niedergelassenen ausländischen Schornsteinfegerbetrieb („EU-Schornsteinfeger“) zu beauftragen. In diesen Fällen muss die Durchführung der allgemeinen

Schornsteinfegerarbeiten gegenüber dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger mit einem Formblatt nachgewiesen werden. Wer mit der Ausübung von Schornsteinfegertätigkeiten beauftragt werden kann, kann über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle im Internet veröffentlichte Schornsteinfegerregister www.schornsteinfeger.de erfragt werden.

Folgende Schornsteinfegerarbeiten (hoheitliche Tätigkeiten) sind weiterhin vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister auszuführen:

- Führung des Kehrbuches mit der Kontrolle, ob die vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten fristgerecht durchgeführt wurden,
- Die Durchführung der Feuerstättenschau,
- Die Ausstellung von Feuerstättenbescheiden,
- Die Durchführung von anlassbezogenen Überprüfungen,
- Die Ausstellung von Bescheinigungen zu Bauabnahmen nach Landesrecht,
- Die Durchführung von Ersatzmaßnahmen, wenn Eigentümer ihren Reinigungs-, Überprüfungs- oder Messpflichten nicht nachkommen.

Für diese hoheitlichen Tätigkeiten

gibt es ab 2013 eine fest vorgeschriebene Gebührenstruktur.

Für die Durchführung aller anderen Schornsteinfegerarbeiten, also von Arbeiten, die der Eigentümer frei einem zugelassenen Schornsteinfegerbetrieb übertragen kann, unterliegen der freien Preisgestaltung oder Vereinbarung.

Weist der Eigentümer von Feuerungsanlagen gegenüber dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger nicht nach, dass die vorgeschriebenen allgemeinen Schornsteinfegerarbeiten rechtzeitig durchgeführt wurden, setzt die Kreisverwaltung eine Frist, die die Arbeiten und die Durchführung festsetzt. Wird dies nicht eingehalten, folgt die kostenpflichtige Ersatzvornahme durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Werden die Verpflichtungen nicht fristgerecht veranlasst, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet wird.

Mehr zum Schornsteinfegerrecht kann der Broschüre des Landesinventionsverbandes für das Schornsteinfegerwesen Rheinland-Pfalz entnommen werden. Diese Broschüre ist unter www.schornsteinfeger-liv-rlp.de abrufbar.



Nach einem halben Jahrhundert Berufstätigkeit und drei Jahrzehnten als Bezirksschornsteinfegermeister wurde Klaus König (3. von links) aus Dudenhofen vor einigen Wochen in den Ruhestand verabschiedet. Zum Nachfolger ernannte Landrat Körner (links) bei gleicher Gelegenheit den Römerberger Christian Bruno Behne (2. von links). Zur offiziellen Amtsübergabe waren auch Innungsvertreter Michael Rinker (rechts) sowie die zuständigen Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung, Ria Warmbrunn (3. von links) und Heidi Kochberger (2. von rechts) gekommen. Die Kreisverwaltung ist Aufsichtsbehörde für 15 Kehrbezirke.

Impressum:

Herausgeber:
Kreisverwaltung
Rhein-Pfalz-Kreis
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

REDAKTION
Jürgen Schwerdt
Telefon: 0621/5909-333
Telefax: 0621/5909-47-333
E-Mail:
redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK
Oggersheimer
Druckzentrum GmbH
Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG
SÜWE GmbH & Co. KG
Egon Timm
Niederlassung:
Friedrichstraße 59
67433 Neustadt

ANZEIGENBERATUNG
Richard Feider
Telefon: 06321/3939-56
Telefax: 06321/3939-66
E-Mail:
richard.feider@amtsblatt.net

Der Rhein-Pfalz-Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

Wasserleitungen bei Rost Lochfraß Druckabfall Kalk



dauerhaft sanieren

im D+D Verfahren:

- sauber
- schnell
- geprüfte Qualität

D+D

Rohrsanierungstechnik

Assenheimer Weg 10 • 67125 Dannstadt-Schauernheim
info@rohrganierungstechnik.de

seit 1994

Tel.: 0 62 31-91 63 84 www.rohrganierungstechnik.de

www.rohrganierungstechnik.de

Stw 24/06-G



- Qualität und Sicherheit für Ihr Dach
- Ausführung sämtlicher Dach- und Spenglerarbeiten
- Um- und Neueindeckungen
- Flachdacharbeiten

Dachdeckerei • Meisterbetrieb | Tel. 06359 - 81 04 80
Hochgewanne 55 | 67269 Grünstadt | msovulj@web.de

Ihr Online-Wegweiser für
die regionale Behördenwelt:
www.verwaltungsdurchklick.de



Schifferstadt • Große Kapellenstr. 24 • Tel. (06235) 54 77

- Innenausbau, Einbaumöbel
- Möbelbau, Küchenumbau
- Fertigparkett, Laminatböden
- Paneel- und Massivholzdecken
- Vordächer und Pergolen
- Verglasungen aller Art
- Fenster und Türen
- Reparaturen

Großübung für Einsatzkräfte und Stab: „Katastrophe“ mit Knall und Rauch

Limburgerhof. Zuerst waren Explosionsgeräusche zu hören, dann kam es zu Rauchentwicklung und anschließend brauste eine Vielzahl von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen mit Sondersignalen auf das Gelände des BASF-Agrarzentrums in Limburgerhof. Was manchem Nachbarn Sorge bereitet haben mag, waren allerdings nur Bestandteile einer wirklichkeitsnahen Übung für den Katastrophenschutz, die Reiner Geiger von der Feuerwehr Heßheim federführend vorbereitet hatte.

Rund 160 Einsatzkräfte wurden an diesem letzten Samstag alarmiert. Sie sollten unter Leitung des stellvertretenden Kreisfeuerwehrenspek-

teurs Thomas Streun durchspielen, was zu tun ist, wenn die Explosion eines gasbetriebenen Heizkraftwerkes einen Brand ausgelöst und zahlreiche Menschen verletzt oder gar getötet hat. Die eigenen Feuerwehrleute und Rettungskräfte der BASF beteiligten sich dabei nur in geringfügigem Umfang. In erster Linie ging es darum, den Ehrenamtlichen aus Limburgerhof und den umliegenden Gemeinden einschließlich des Kreis-Gefahrstoffzuges und der Technischen Einsatzleitung Gelegenheit zum gemeinsamen Trainieren zu bieten.

Das gleiche Szenario war vier Wochen später dann auch noch einmal Gegenstand einer Stabsübung des Kreises mit anderem Führungssystem.



Zulassung: Zeit-Zugabe

Ludwigshafen. Vom 22. Dezember 2012 bis einschließlich 1. Januar 2013 bleibt die Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises wegen der außergewöhnlichen Feiertags-Konstellation geschlossen.

Die Zentrale der Fahrzeug-Zulassungsstelle hat aber, um Staus zu vermeiden, vor und nach den Feiertagen zum Teil länger geöffnet: am Montag, 17. Dezember, bis 17 Uhr; am Mittwoch, 19. Dezember, bis 12.15 und zusätzlich noch von 13.15 bis 17 Uhr; am Mittwoch, 2. Januar, durchgehend bis 17.30 Uhr. Bei den Außenstellen in Dudenhofen und Heßheim ändert sich nichts.

Mit Bus und Bahn zum Rodeln und Radeln

Mannheim. Gerade an Wochenenden nutzen auch viele Freizeitsportler, insbesondere Fahrradfahrer, die ÖPNV-Angebote zu attraktiven Ausflugszielen in der Region. Radlerinnen und Radler können ihre Fahrräder dabei ohne Aufpreis mitnehmen.

In der kalten Jahreszeit wird das Angebot mit dem ersten Schneefall auch für Wintersportler interessant. Auch Schlitten und Skier können kostenlos in den Fahrzeugen der RNV mitgenommen werden, damit dem Schneevergügen nichts im Wege steht. Allerdings nur wenn genügend Platz vorhanden ist und andere Fahrgäste nicht gefährdet werden, dürfen Wintersportgeräte mit in Bus und Bahn.

Solche Rahmenbedingungen sind auch sonst zu beachten. So können in Bussen maximal zwei bis drei Fahrräder pro Fahrt transportiert werden. Mit Ausnahme von Feiertagen ist die Fahrradmitnahme montags bis freitags von 6 bis 9 Uhr nicht möglich. Außerdem muss genug Platz vorhanden und eine Gefährdung anderer Fahrgäste ausgeschlossen sein. Kunden mit Kinderwagen sowie Rollstühle haben immer Vorrang.

Weitere Informationen gibt es beispielsweise auf den Internetseiten der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH unter www.rnv-online.de.

Haltestellenpläne für alle S-Bahn-Stationen: Umsteigen mit besserer Orientierung

Mannheim. Die erweiterte Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) bietet den Kunden nun vor Fahrtantritt eine bessere Orientierung an den Haltestellen.

Mit einer räumlich detaillierten Abbildung der Haltestellen kann sich jeder Kunde im Vorfeld einer Fahrt auf der Homepage des VRN über die Situati-

on an der jeweiligen Haltestelle informieren.

Die umfassende Darstellung beinhaltet die Zugänglichkeit der Bahnsteige sowie die Lage der Bussteige inklusive der dort abfahrenden Linien. Schwerpunkt dabei sind vor allem Informationen zur Barrierefreiheit und Informationen zu Park+Ride (P+R) sowie Bike+Ride (B+R).

In der ersten Umsetzungsphase wurden alle S-Bahn Stationen im VRN aufgenommen. In der zweiten Phase wird die Darstellung auf alle Bahnhöfe sowie weitere bedeutsame Haltestellen ausgedehnt.

Die Stationspläne der S-Bahn Rhein-Neckar sowie weitere Informationen sind im Internet zu finden unter:

<http://www.vrn.de/vrn/einfachankommen/linienplaene/stationsplaene/index.html>

VRN-Service: Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805-8764636 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz; max. 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen).

Bahnhof Limburgerhof

<ul style="list-style-type: none"> Information Parkplatz Park+Ride Parken nur mit Parkschein Behindertentparkplatz Frauenparkplatz Bike+Ride Überdachte Fahrradstellplätze Fahrradboxen 	<ul style="list-style-type: none"> TAXI Taxistand Fahrkartenautomat rollstuhlgerechte Rampe bedingt rollstuhlgerechte Rampe Aufzug Schließfächer Bahnhofscafe oder Imbiss Toilette behindertengerechtes WC 	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Bussteig</th> <th>Linie</th> <th>Richtung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>582</td> <td>Ludwigshafen Oggersheim</td> </tr> <tr> <td></td> <td>581</td> <td>Ludwigshafen über Neuhofen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>582</td> <td>Ludwigshafen über Mutterstadt</td> </tr> </tbody> </table>	Bussteig	Linie	Richtung		582	Ludwigshafen Oggersheim		581	Ludwigshafen über Neuhofen		582	Ludwigshafen über Mutterstadt
Bussteig	Linie	Richtung												
	582	Ludwigshafen Oggersheim												
	581	Ludwigshafen über Neuhofen												
	582	Ludwigshafen über Mutterstadt												

Erfassung und Gestaltung: Pietruska Merlag & GEO-Datenbanken GmbH

Verkehrssicherheitsarbeit für einen guten Zweck: ADAC und Polizei unterstützen Kindergarten

Waldsee/Schifferstadt. Eine Spende über 600 Euro überreichten der ADAC Pfalz und die Jugendverkehrsschule der Polizeiinspektion Schifferstadt an den integrativen Kindergarten Regenbogen in Waldsee. Der regionale Automobilclub unterstützt damit die Verkehrssicherheit und gleichzeitig einen guten Zweck.

Aus ihrer täglichen Arbeit wissen Thomas Betz und Berthold Dreizehnter von der Jugendverkehrsschule der Polizeiinspektion Schifferstadt, dass Kinder auf dem Fahrrad oft erhebliche Defizite in ihrer Motorik haben. Nicht nur in der schulischen Verkehrserziehung versuchen sie dem entgegen zu wirken. Seit 2002 führen die Beamten in den Sommermonaten bei den so genannten Ortsranderholungen im Rhein-Pfalz-Kreis Fahrradturniere durch.



v.l.n.r.: Berthold Dreizehnter, Jugendverkehrsschule Schifferstadt, Steffen Fitzer, ADAC Pfalz e.V. Leiter Abteilung Verkehr und Technik, Klaus-Peter Sehnert, Vorsitzender des ADAC Pfalz e.V., Sonja Flory, Leiterin des integrativen Kindergartens „Regenbogen“ in Waldsee und Thomas Betz, Jugendverkehrsschule Schifferstadt.

In diesem Jahr konnten dabei am Straßenverkehr trainieren. 277 Kinder spielerisch ihre Fähigkeiten für die Teilnahme Der ADAC Pfalz stellt dabei nicht nur den Parcours, sondern

bezuschusst auch die Durchführung dieser Fahrradturniere als Beitrag zur Verkehrssicherheit. Wie auch in den vergangenen Jahren spendet die Jugendverkehrsschule dieses Geld für einen guten Zweck. „Uns sind Verkehrserziehung und Training für mehr Sicherheit auf dem Fahrrad ein äußerst wichtiges Anliegen“, betont der Vorsitzende des ADAC Pfalz, Klaus-Peter Sehnert. Deshalb stockt der Club die Summe auf und überreicht gemeinsam mit den Beamten der Jugendverkehrsschule einen Spendenscheck über 600 Euro.

Jedes Jahr wählen die Beamten der Jugendverkehrsschule eine gemeinnützige Einrichtung aus. Diesmal freut sich die Leiterin des protestantischen integrativen Kindergartens „Regenbogen“ in Waldsee, Sonja Flory über die finanzielle Unterstützung.

Info

Der Protestantische integrative Kindergarten Regenbogen in Waldsee ist eine Einrichtung mit zwei Gruppen. Bei einer Gruppenstärke von 15 Kindern sind jeweils fünf Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Der Kindergarten arbeitet mit dem Kinderzentrum Ludwigshafen zusammen, die auch eine Ergotherapeutin, eine Physiotherapeutin und eine Logopädin stellen. Zusätzlich steht für Kinder, Eltern und Erzieher eine Psychologin bereit. Einzugsbereich des Kindergartens, der seit 1996 integrativ betrieben wird, ist der südliche Rhein-Pfalz-Kreis.

Küche, ist Lebensraum für die ganze Familie.



Wir sind Premium-Händler von Philippe Starck-Spülen.



das küchenhaus
friedhelm mutschler
neustadt · europastraße 3
telefon 06321/80142
www.dk-das-kuechenhaus-nw.de

Linienbusse unter anderer „Flagge“

Dudenhofen. Ab Neujahr werden Harthausen, Hanhofen und Dudenhofen von einem anderen Busunternehmen bedient, der Palatina-Bus GmbH. Das ist das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung mehrerer Buslinien im Bereich Neustadt.

Mit der Änderung sind neue Fahrzeuge, eine neue Liniennummer (507) und teilweise neue Abfahrtszeiten verbunden. Die Busse Richtung Speyer fahren ab Dudenhofen künftig 20 Minuten später, nämlich zur Minute 07. Damit werden die Zuganschlüsse in Speyer stabilisiert. Die Rückfahrten aus Speyer (zur Minute 35 ab

Speyer Hbf) bleiben bestehen.

Fahrten, die mit Niederflurfahrzeugen erfolgen, werden im Fahrplan künftig entsprechend gekennzeichnet. Abschließend noch ein Hinweis für die Schüler im Bereich Dudenhofen: Der Studentakt der Linie wird weiterhin durch bedarfsorientierte Zusatzbusse ergänzt. Außer der Liniennummer - 507 statt 573 - bleibt also fast alles beim Alten. Die einzige zeitliche Änderung betrifft die Fahrt um 16.20 Uhr ab Schule Berghausen über Dudenhofen nach Speyer. Sie wird um 10 Minuten vorverlegt, wodurch sich die Wartezeit entsprechend reduziert.

„Regent“ für den Regenten: Landrat spielt Winzer



Rödersheim-Gronau. Zu besonderen Anlässen kann Landrat Clemens Körner bald eigenhändig gelesenen Wein aus- oder verschenken. Die roten Trauben der Rebsorte „Regent“ pflückt er vor einigen Wochen in einem Rödersheimer Wingert.

- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Gasleitungsinnenbeschichtung



www.sanitaer-sattel.de
info@sanitaer-sattel.de

Tel: 06235 / 39 87
Fax: 06235 / 4 91 01 09

Kestenbergerweg 1
67105 Schifferstadt

Sparkassen-Finanzgruppe

Wir sagen, unsere Angebote
für dich sind unschlagbar.

FOCUS MONEY sagt das auch.



 Sparkasse
Vorderpfalz

Die Sparkasse Vorderpfalz ist die beste Bank für die Jugend. Dies bestätigt uns die Zeitschrift FOCUS-MONEY, die uns mit dem Siegel „Beste Jugendbank“ ausgezeichnet hat. Weitere Informationen zum KNAX-Sparen mit attraktivem Zinssatz, zum Führerschein-Sparen und vieles mehr erhalten Sie unter www.sparkasse-vorderpfalz.de oder bei einem unserer Berater. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Recycling schont Umwelt und Geldbeutel Altpapiersammeln lohnt sich

„Von der Leerung der Altpapier-tonnen bis zum blütenweißen Recyclingpapierbogen ist es ein weiter Weg“, erklärt Maik Dietrich, Kaufmännischer Betriebsleiter der Firma Jakob Becker am Standort Schifferstadt, welche im Auftrag des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft die kommunale Altpapiersammlung durchführt. In Schifferstadt werden jährlich rund 60.000 t Altpapier angeliefert, sortiert und anschließend der Papierindustrie zugeführt. Rund 14.700 t hiervon kommen aus den Haushalten des Rhein-Pfalz-Kreises.

den Papierfabriken zu hochwertigem, grafischem Recyclingpapier verarbeitet werden. Die herausortierten Papiersorten werden für andere Anwendungen, z.B. für die Herstellung von Kartonagen und Hygienepapieren, eingesetzt.



Transportbänder und Staubzüge

Sortierung für hochwertigen Einsatz

„Schlüsselprozess beim Papierrecycling für grafische Papiere ist das sogenannte Deinking (ink = engl. Tinte), die Entfernung der Druckfarbe aus dem Altpapier“, weiß Dietrich zu berichten. „Papiersorten, welche sich kaum oder gar nicht entfärben lassen (z.B. Kartonagen u. Hochglanzprospekte), müssen daher aus dem Altpapiergemisch herausortiert werden.“ Übrig bleibt das auf dem Papiermarkt so heiß begehrte „Deinking-Papier“ (gut entfärbbares Papier). Nur das kann in

Um diesen aufwendigen Sortierprozess für einen Tagesdurchsatz von ca. 230 t möglich zu machen, setzt die Firma Jakob Becker am Standort Schifferstadt eine moderne Papiersortieranlage ein. Hier werden die angelieferten Altpapiersäcke automatisch geleert und ihr Inhalt über eine Vielzahl von Bändern und Sieben durch die Anlage geführt.

Ein Infrarot-Sensor erkennt Kartonagen und besonders dunkle Papiere und befördert sie mit gezielten kräftigen Luftstößen

aus dem Papierstrom. Schwer abtrennbare Störstoffe werden am Ende von Menschenhand aussortiert. Auf diese Weise können aus dem ursprünglich bunten Papier/Pappe-Gemisch der Altpapiersammlung über 50 % Deinking-Papier für anspruchsvolle Anwendungen ge-



Scheibensiebe trennen große Kartonagen ab

wonnen werden.

Gut für die Umwelt

Der Energieaufwand bei der Produktion von Recyclingpapier ist deutlich geringer (nur ca. ein Drittel) als bei der Herstellung von neuem Papier aus Holz (Frischfaserpapier), der Verbrauch an Wasser beträgt nur 15 %, die Gewässerbelastung ist deutlich geringer. Damit leistet das Papierrecycling einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Gut für den Geldbeutel

Das fleißige Sammeln und Bereitstellen von Altpapier kommt letztlich auch den sammelnden Gebührenzahlern zugute. Durch die recht hohen Marktpreise für Altpapier kann der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zurzeit Verwertungserlöse erzielen, welche gebührenmindernd in den Gebührenhaushalt eingehen. Ohne diese Erlöse aus der kommunalen Altpapiersammlung würden die Haushalte im Schnitt um 4 bis 12 Euro höhere Grundgebühren zahlen müssen.



Automatische Sortierung mit Infrarot-Sensoren



Manuelle Störstoffauslese

Machen Sie mit!

Altpapier wird im Rhein-Pfalz-Kreis 14-tägig über die kommunale Altpapier-Tonne oder in weiß-transparenten Wertstoffsäcken am Gehwegrand abgeholt. Hier hinein gehören z. B. Papierverpackungen, Zeitungen, Broschüren und Werbeschriften. Großkartonagen können gebündelt neben den Behältern bereitgestellt werden. An den im Abfallkalender mit „Wertstoffe“ gekennzeichneten Terminen wird das Altpapier zusammen mit den übrigen Wertstoffsäcken abgeholt.

Kostenlose Altpapier-Tonne

Als bequeme Alternative zum Altpapiersack bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die kostenlose Altpapier-Tonne an, welche fahrbar ist und auch mit größeren Papiermengen befüllt werden kann. Sie hat einen blauen Deckel und wird in den Größen 120 und 240 Liter ange-

boten. Großwohnanlagen und Gewerbetreibende bekommen auf Wunsch auch 1.100 Liter-Behälter zur Verfügung gestellt. Die kommunale Altpapier-Tonne kann unter 0621-5909-555 oder per Online-Formular unter www.ebalu.de beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bestellt werden.



Ballen von aussortierten Kartonagen

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Mischpapieranlieferung



**Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Kreishaus
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen**

Tel. (0621) 59 09 -555
Fax. (0621) 59 09 -623
www.ebalu.de

**Öffnungszeiten
Kunden-Service-Center**

Mo-Mi 8.00 - 16.00 Uhr
Do 8.00 - 17.30 Uhr
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

**Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft
des Rhein-Pfalz-Kreises**



Ausbildung fürs Führen durch die Natur

Ludwigshafen. „Zertifizierte(r) Natur- und Landschaftsführer(in) für Pfälzische Rheinauen und Naturschutzgebiete im Rhein-Pfalz-Kreis“ darf sich nennen, wer einen neuen Lehrgang der Volkshochschule erfolgreich absolviert.

Wie Kreisbeigeordneter Konrad Reichert als Weiterbildungsdezernent des Rhein-Pfalz-Kreises erläutert, sollen die künftigen Fachkräfte einen sanften Tourismus mit Freizeit- und naturpädagogischen Angeboten aufbauen helfen. Um als Kontaktpersonen und Betreuer für Gäste oder interessierte Einheimische fungieren zu können, bekämen sie pädagogische, organisatorische und vor allem auch ökologische Kenntnisse vermittelt. Der Kreis kooperiere dabei mit den Landesforsten Rheinland-Pfalz, der Pollichia sowie der „RegioAkademie“ des Bezirksverbandes Pfalz, die vom Europäischen Sozialfonds und dem Landesministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie gefördert werde.

„Parallel zu dieser Ausbildung noch einer Erwerbs-

tätigkeit nachzugehen, ist übrigens kein Problem“, betont Volkshochschulleiterin Barbara Scherer und verweist darauf, dass der Unterricht auf zwei Abende pro Woche sowie einige Samstage begrenzt sei. Dauer: von 21. Januar bis Oktober kommenden Jahres mit Ausnahme der rheinland-pfälzischen Schulferien. Das theoretische Wissen werde im Bildungszentrum der Kreisvolkshochschule am S-Bahn-Haltepunkt Schifferstadt-Süd vermittelt. Nähere Auskünfte über das neue Angebot könne man unter Telefon 0621/5909-364 bekommen.



Ludwigshafen. Beim nächsten Rheinland-Pfalz-Tag, der vom 21. bis 23. Juni 2013 in Pirmasens stattfindet, will der Rhein-Pfalz-Kreis gerne wieder "Flagge zeigen". Dafür sucht er bereits jetzt ehrenamtliche "Botschafter".

Für den traditionellen „Markt der Städte und Kreise“ steht beispielsweise die Präsentation traditionellen Handwerks - ohne Verkaufsmöglichkeiten - im Vordergrund. Im Kreishaus würde man sich darüber hinaus über Gruppen freuen, die verdeutlichen, dass der Rhein-Pfalz-Kreis den "Gemüsegarten Deutschlands" darstellt, eine besonders kreative Bevölkerung beherbergt, mit den Rheinauen über eine wertvolle Naturlandschaft verfügt und beste Voraussetzungen für das Radeln bietet. Auch historische Besonderheiten könnten beim Landesfest ins Rampenlicht gerückt werden. Möglich wäre das unter anderem beim großen Umzug am Sonntagnachmittag, aber auch durch einen Gastronomiestand mit Vorderpfälzer Spezialitäten, eine Ausstellung, kulturelle Beiträge auf den Rundfunkbühnen oder einen Informationsstand mit künstlerischen Darbietungen. Für handwerkli-

che Vorführungen stellt das Land bei Bedarf kostenlos einen Pavillon zur Verfügung. Ansprechpartner für Interessierte aus dem Rhein-Pfalz-Kreis ist bei der Kreisverwaltung Timo Zieger, Telefon 0621/5909-338, Fax -664, E-Mail "timo.zieger@kv-rpk.de". Einzelheiten gehen auch aus der Internet-Seite "www.rlp-tag.de" hervor. Für den Umzug darf jeder Landkreis übrigens nur zwei Gruppen melden. Meldeschluss bei der Kreisverwaltung ist der 7. Dezember.

Eiszauber im Open-Air-Eisstadion Ludwigshafen

Saarlandstraße 70 · Nähe Südweststadion

- täglich öffentlicher Lauf (auch Schulklassen und Kindergärten)
- Eishockey - Eiskunstlauf - Schlittschuhlaufschule
- Schlägerlauf - Hip Hop Skatenight
- GROSSE EISDISCO - KIDZ ON ICE
- TOP on ICE Schlittschuhverleih - BISTRO on ICE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Info: www.ercl.org · Tel. 06 21/56 39 97 · www.Kidz-on-Ice.de



Meisterlich aus Meisterhand

EICHBERGER

- **Schreinerei**
- **Innenausbau**
- **Schlüsselnotdienst**



Relax Bettssysteme

Gesund schlafen
mit System

*Bei uns läuft die Arbeit nicht vom Band,
hier wird geschafft mit Herz und Hand.*

Wir beraten Sie gerne in unserem

„AUSSTELLUNGS-SCHLAFRAUM“

Bennstraße 46 | 67146 Deidesheim | Tel. 06326 - 966 20

Mit Begleitung in die Politik

Ludwigshafen. Bei der nächsten Kommunalwahl, die Mitte 2014 stattfindet, sollten noch mehr Frauen für die Gemeinderäte kandidieren. Diese Auffassung vertreten Landrat Clemens Körner und die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, Dr. Isis Ksiensik. Um Interessierten den Weg in die Politik zu erleichtern, erscheint ihnen ein Mentorinnen-Projekt sinnvoll.

Die bereits aktiven Politikerinnen haben deshalb jetzt einen Brief aus dem Kreishaushaus bekommen, der sie dazu bewegen soll, Neulingen praktische Hilfestellung zu leisten. Das könnte in Form von persönlichen Erfahrungsberichten geschehen, aber auch durch die Mitnahme in Besprechungen, Sitzungen oder anderen Veranstaltungen sowie durch die Vermittlung von Kontakten. Als Auftaktveranstaltung ist am 8. Dezember zunächst ein gemeinsames Treffen vorgesehen. Danach folgt die indivi-

duelle Betreuung sowie ein Qualifizierungsprogramm. Die parteipolitische Ausrichtung spielt dabei zunächst keine Rolle. Auch der überparteiliche Landfrauenverband Pfalz wirbt beispielsweise unter seinen Mitgliedern für eine Beteiligung.

Hintergrund der Aktion ist laut Kreisverwaltung, dass manche Gemeinderäte nur zu 7 Prozent aus Frauen bestehen, obwohl der weibliche Bevölkerungsanteil bei über 50 Prozent liegt. Im Haupt- und Finanzausschuss oder im Bauausschuss ist zum Teil keine einzige Frau zu finden. Der Kreistag kommt derzeit immerhin auf 30 Prozent. „Dabei“, so Dr. Ksiensik, „haben Frauen oftmals eine andere Sichtweise als Männer und sind von politischen Entscheidungen in vielen Bereichen anders betroffen.“ Wer sich beteiligen will erreicht die Gleichstellungsbeauftragte unter Telefon 0621/5909-344 oder E-Mail „dr.isis.ksiensik@kv-rpk.de“.

Richtfest läutet Bau-Endspurt ein: Neue Sporthalle im Zeitplan

Bobenheim-Roxheim. Am „Nordpol“ des Rhein-Pfalz-Kreises wurde vor einer guten Woche Richtfest gefeiert. Grund zum Feiern bot der Neubau einer Sporthalle für die Realschule plus in Bobenheim-Roxheim.

Nur sieben Monate nach dem Ersten Spatenstich war die Dachkonstruktion so weit gediehen, dass die Zimmerleute ihre Arbeit mit einem entsprechend geformten Richtkranz „krönen“ konnten. Immerhin hatten sie es keineswegs mit „Kleinholz“ zu tun. Vielmehr hatten sie Schichtholz-Träger von jeweils 33 Metern Länge und 6,2 Tonnen Gewicht auf den Außenwänden justieren müssen. Die Elemente waren zuvor aus dem Raum Ulm mit Spezialfahrzeugen antransportiert worden.

Erster Kreisbeigeordneter Michael Elster lobte als Schul- und Baudezernent nicht nur die Arbeit der Holz-Experten, sondern auch die der anderen Auftragnehmer. Als Beispiel für die sorgfältige Arbeit der Handwerker nannte er unter anderem das anspruchsvolle Sichtmauerwerk im Inneren.

Auch über die Kostenschätzung des Architekturbüros Diehl äußerte sich Elster zufrieden.



Zimmerleute aus Fleisch und Blut überreichten Bauherr Michael Elster (2. von rechts) beim Richtfest einen „Kollegen“ aus Holz

Nachdem bislang Arbeiten für rund 3,4 Millionen Euro vergeben worden seien, dürften die veranschlagten 4,43 Millionen für das Gesamtobjekt wohl kaum noch überschritten werden. Etwa ein Drittel davon übernimmt übrigens die Gemeinde, weil die Halle nicht nur für Sportveranstaltungen geeignet ist und zur Verfügung steht.

MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Heck, Frankenthal, ☎ (06233) 4960030

Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394

Erfahren - zuverlässig - preiswert



weru

Fenster und Türen fürs Leben



NEUE WERU-HAUSTÜREN ÜBERZEUGEN MIT SCHLICHTER ELEGANZ!

Zierapplikationen aus Edelstahl, neue Glaskunst-Designs und harmonische Gestaltungen mit Nuten und Lichtausschnitten!

Leicht
Bauelemente GmbH

Ihr Fachbetrieb
ganz in Ihrer Nähe:
67152 RUPPERTSBERG
Hauptstraße 38
Telefon 0 63 26 - 60 91
Telefax 0 63 26 - 69 49

Ihr Stil.
Ihr Haus.

Individuell & schlüsselfertig.



planen. bauen. betreuen.

Roth Bau GmbH
76726 Germersheim
Tel.: +49.07274.1007

Roth
BAUMEISTER
HAUS

www.roth-baumeisterhaus.de

Kleine Karte, große Hilfe: Infos für den Notfall

Der Seniorenbeirat des Rhein-Pfalz-Kreises hat in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Rhein-Pfalz für die Seniorinnen und Senioren im Rhein-Pfalz-Kreis eine Notfallkarte entworfen, welche in bedrohlichen Situationen Ärzten und Rettungskräften entscheidende Informationen für die richtige medizinische Versorgung vermitteln soll. So kann in Notfällen wertvolle Zeit gewonnen werden.

Diese Notfallkarte sollte im alltäglichen Leben immer mitgeführt werden, sie passt gefaltet in jeden Geldbeutel. Neben persönlichen Angaben wie Name und Adresse sollten der Hausarzt, die Krankenversicherung und Ansprechpartner bei evtl. Bewusstlosigkeit angegeben werden. Ebenso können etwaige Erkrankungen wie Diabetes, Bypassoperationen,

Herzschrittmacher, Allergien, Blutgruppe sowie die regelmäßige Einnahme von Medikamenten eingetragen werden.

Die Notfallkarten wurden durch die Abteilung Soziales, Senioren und Betreuung der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis im Oktober dieses Jahres an alle Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt und liegen in den Gemeindeverwaltungen, Arztpraxen und in den Filialen der Kreissparkasse Rhein-Pfalz aus.

Ansprechpartner sind die Gemeindeverwaltungen des Rhein-Pfalz-Kreises und der zuständigen Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Dieter Hautz, Telefon 0621/5909-214. Im Kreishaushaus der Kreisverwaltung am Europaplatz 5 in Ludwigshafen stehen die neuen Notfallkarten ebenfalls zur Abholung bereit.

Nächste Sprechstunde des ehrenamtlichen Kreisbeauftragten für Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, 4. Dezember, 9.30 bis 12 Uhr im Kreishaushaus Ludwigshafen (Europaplatz 5), Zimmer B 138,
Telefon 0621/5909-138, E-Mail „arno.weber@kv-rpk.de“

Traditionsreiche Publikation neu aufgelegt: Heimat-Jahrbuch mit Schwerpunkt „Kultur“

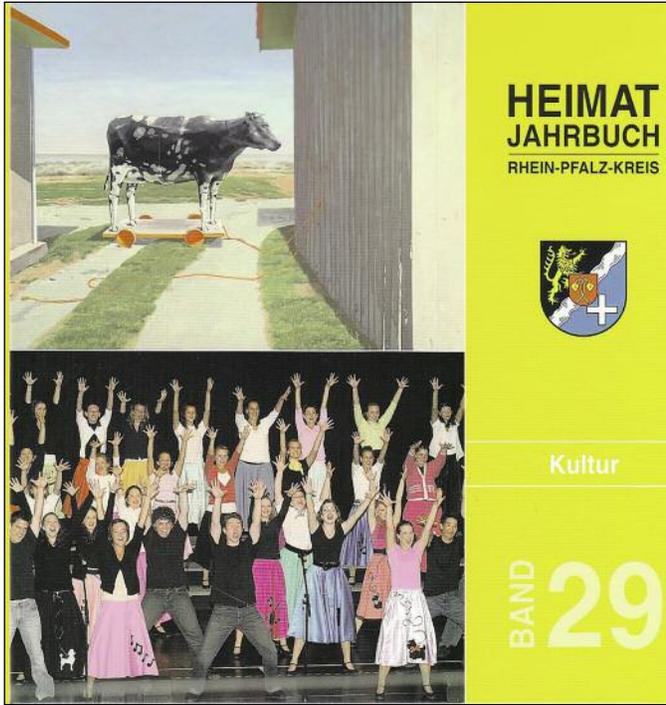
Mutterstadt. „Kultur“ ist das Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe des Heimat-Jahrbuchs für den Rhein-Pfalz-Kreis.

Der 29. Band der traditionsreichen Publikation wurde dieser Tage von Landrat Clemens Körner und Kreis-Kulturdezernent Konrad Reichert im Historischen Rathaus von Mutterstadt öffentlich vorgestellt. Er ist im Buchhandel und bei den meisten Gemeindeverwaltungen im Kreisgebiet zum Preis vom 8,50 Euro erhältlich.

Der Rhein-Pfalz-Kreis hat sich bekanntlich vor allem als Gemüsegarten Deutschlands einen Namen gemacht. Allerdings lebt der Mensch weder vom Brot noch vom Gemüse allein, und in den 25 Gemeinden sind darüber hinaus noch überdurchschnittlich viele Men-

schen „mit Köpfchen“ zuhause. Dadurch gedeiht auch das kulturelle Leben hier ausgesprochen gut, wie die Beiträge dokumentieren.

Beleuchtet werden beispielsweise die Skulpturenwege im Kreis und die Ergebnisse von Bildhauersymposien, die Jugendkunstschule, das Amt des Lamsheimer Turmmalers, das Amateurtheaterfestival des Kreises, das Klöppelzentrum Bobenheim-Roxheim sowie ein Beispiel für Kunst am Kreisel. Auch dem Neuhoferer Maler Otto Ditscher, nach dem der Kunstpreis des Kreises benannt ist, sowie dem Kinder- und Jugendchor Juventus Vocalis, der inzwischen ein Vierteljahrhundert besteht, sind Artikel gewidmet. Andere Autoren befassen sich unter anderem mit dem Maler Volker Blumkowski, steinernen Zeitzeugen, der



Weltgeschichte von Regino aus Altrip, den Mundarten im Kreisgebiet und alten Kinderspielen.

Außerhalb des Schwerpunktthemas geht es diesmal um die Vereinswelt im 19. Jahrhundert, die Zeit, als eine Woche in der Pfalz zehn Tage hatte, die Entwicklung Heiligensteins, die „windigen Geschäfte“ des Reichskammergerichtsadvokaten Dr. Daniel Seiblin und deine Beziehungen zu Berghausen, einen Dudenhoferer Holzrechtsstreit von 1708, die einstige Gemeindeparkasse von Iggelheim, einen Patenbrief, einen Lamsheimer als Wohltäter in Amerika und um historische Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Rhein. Das Heimat-Jahrbuch umfasst rund 178 Seiten und enthält auch viele Abbildungen.

Infos zur Inklusion in Schulen

Otterstadt. „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“ lautet der Titel einer Informationsveranstaltung, zu der die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Kreisbeauftragten für Menschen mit Behinderungen einlädt. Es geht dabei um die Inklusion, wie sie von den Vereinten Nationen (UN) gefordert wird, in Bezug auf Schulen.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, 15. Januar, ab 19 Uhr im Remigiusshaus Otterstadt (Schulstraße 1) statt. Gedacht ist sie hauptsächlich für interessierte Eltern und Lehrkräfte. Diese erfahren zum Beispiel, wie ein besonderer Förderbedarf festgestellt wird. Zur Sprache kommt aber auch, wie eine Integrationshilfe beantragt wird.

Als Fachleute stehen auf dem Podium zur Verfügung: Thomas Baader, Leiter der Abteilung Jugend und Eingliederungshilfen bei der Kreisverwaltung, Christiane Borger, Rektorin der Grundschule Otterstadt, Sonja Flory, Leiterin der integrativen Kindertagesstätte Regenbogen in Waldsee, Schulrätin Hiltrud Gehrlein-Bischoff von der ADD, Förderschulrektorin Anette Hilsbach-Kierig aus Schifferstadt und Andrea Rahn-Barth, Leiterin der ambulanten Dienste beim Kinderzentrum Ludwigshafen.

Kindesentwicklung, Gesundheit und Erziehung: Qualifikation für die Tagespflege

Ludwigshafen/Dannstadt-Schauernheim. Der Bedarf an Tagespflegepersonen im Rhein-Pfalz-Kreis bietet vor allem erziehungserprobten Vätern und Müttern eine berufliche Perspektive. Einen Qualifizierungskurs zur Tagesmutter oder zum Tagesvater können

Interessierte ab 12. Januar in Dannstadt-Schauernheim besuchen.

Der Unterricht, der vom Jugendamt in Kooperation mit der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises angeboten wird und dem Lehrplan des Deut-

schen Jugendinstituts folgt, vermittelt Grundwissen über Kindesentwicklung, Gesundheit und Erziehung. Er umfasst 160 Einheiten, die mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr stattfinden. Die Kursgebühr beträgt 90 Euro. Die Anmeldefrist endet

Mitte Dezember. Weitere Informationen zur Kindertagespflege und der Qualifizierungsmaßnahme gibt es im Ludwigshafener Kreishaus entweder bei Sabine Asal-Frey unter Telefonnummer 0621/5909-134 oder bei Kerstin Graber, Durchwahl -193.

Trainieren Sie in 7 verschiedenen Fitnessräumen auf über 3800 m² zu Top-Angeboten!

Fitness in einer neuen Dimension im größten Fitness-Studio im Rhein-Pfalz-Kreis

JETZT bis 31.12.12 GRATIS* trainieren!

- ✓ Über 60 modernste LifeFitness-Maschinen
- ✓ Herz-Kreislauftraining an 50 Cardio-Geräten
- ✓ Group Fitness mit über 200 Kursen im Monat





Terminvereinbarung unter:

**Mahlastraße 96
67227 Frankenthal
Telefon 0 62 33 / 45 79**

BARTH
Sport Fitness Wellness Aerobic

*gilt bei Neumitgliedschaft über mind. 12 Monate



Veranstaltungstipps

Mut tut gut! - Encouragingtraining (Schoenaker)

Wer ermutigend denkt, fühlt und handelt, der erlebt sich immer mehr als Gestalter seines Lebens. In einem Ermutigungstraining ab 17. Januar an fünf Abenden immer donnerstags von 19.00 - 21.15 Uhr in der IGS Mutterstadt können die Teilnehmenden anhand verschiedener Übungen ihre persönlichen Stärken und Qualitäten (neu) erkennen und stärken und so zu mehr Selbstvertrauen, Lebensfreude und Gelassenheit finden. Die Gebühr beträgt 57 Euro (75 Euro ab 5 TN).

Anmeldung:
06234/9464 64 (vorm. u. Do. nachm.)

Sie waren alle angesehene Bürger

In einem Vortrag zum Holocaust-Gedenktag am Mittwoch, 23. Januar, 19 Uhr im Kurpfalztreff unter den Arkaden in Roxheim veranschaulicht der Referent Klaus Graber am Beispiel Bobenheim-Roxheim, wie selbst in Dörfern ohne eigene NSDAP-Ortsgruppe Verblendung und Rassenwahn Platz greifen konnten. Am Samstag, 2. Februar schließt sich ab 14 Uhr eine kostenfreie Führung durch das KZ Osthofen an.

Anmeldung:
Tel. 06239/9390

Recht im Internet für gewerbliche Seiten

In einem Vortrag am Montag, 25. Februar, 19 Uhr in der Realschule in Bobenheim erhalten Verantwortliche in Unternehmen von einem Fachmann u.a. Informationen und Tipps, welche gesetzlichen Anforderungen gewerbliche Internetseiten erfüllen müssen, wie Seiten verbessert werden können, damit sie von Suchmaschinen gefunden werden und welche aktuellen Trends sinnvoll nutzbar sind.

Anmeldung:
Tel. 06239/9390

Melden Sie sich online an:
www.kvhs-rpk.de

Wiedereinstieg in den Beruf



Schifferstadt. Frauen, die nach einer mindestens dreijährigen Unterbrechung der Berufstätigkeit nach neuen beruflichen Herausforderungen suchen und weder Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder II haben, können ab 14. Januar ein Orientierungsseminar besuchen.

Für viele Frauen bedeutet die gewollte oder notwendig werdende Rückkehr in den Beruf in aller Regel die Abstimmung der Rolle als Hausfrau und Mutter mit der Rolle als Arbeitnehmerin. Dies hat Auswirkungen auf das gesamte Lebensumfeld. Das Seminar setzt an diesen Punkten an, indem zunächst die eigenen Wünsche und Bedürfnisse in den Vordergrund gestellt werden. Dies wird unterstützt und ergänzt um eine moderierte Ori-

entierung in verschiedenen Arbeitsfeldern unter Berücksichtigung der persönlichen und fachlichen Leistungsfähigkeit. Ein Bewerbungstraining ist Teil des Lehrgangs. Während des gesamten Seminars werden Fertigkeiten im Umgang mit EDV trainiert. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Xpert-Prüfung abzulegen. Zwei Praktikumsphasen ermöglichen Einblicke in Arbeitsfelder und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern.

Der Kurs läuft über sechs Monate, jeweils montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr im Bildungszentrum in Schifferstadt, Neustückweg 2. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, das Seminar wird aus Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz gefördert.

Info & Anmeldung:
Ansprechpartnerin ist Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

Ausbildung zur/zum Hauswirtschafter/-in (ADD)

Limburgerhof. Der Lehrgang bereitet Interessierte, die mindestens 4,5 Jahre in der Hauswirtschaft tätig sind oder einen Mehrpersonenhaushalt führen, ab 6. Mai auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler/-in bei der ADD Trier vor.

Der Unterricht findet über 15 Monate immer montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr Realschule Plus in Limburgerhof

statt und kostet 1440 Euro. Für diesen Lehrgang kann ein Bildungsgutschein der Arbeitsagentur eingelöst werden.

Info: Infoveranstaltung am Montag, 8. April, 19.00 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2; Anmeldung unter Tel. 0621/5909-395

Weiterbildung zur/zum Hauswirtschaftsmeister/-in (ADD)

Limburgerhof/Schifferstadt. Wer bereits in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 16. Mai als Meister/-in der Hauswirtschaft qualifizieren.

Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft immer donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr (+ teilweise samstags) über zwei Jahre in Limburgerhof (1. Semester) und in Schifferstadt (2. bis 4. Semester), die Gebühr beträgt 2520

Euro. Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbildung der Ausbilder/-innen) ist im Lehrgang enthalten. Dieser findet zu Lehrgangsbeginn statt und kann auch separat belegt werden.

Info: Infoveranstaltung am Montag, 8. April, 19.00 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2; Anmeldung unter Tel. 0621/5909-395

Büro- und Projektorganisation (IHK)

Schifferstadt. Wer bereits eine kaufmännische oder verwaltende Berufsausbildung erfolgreich beendet hat und sich beruflich weiterbilden möchte oder als Quereinsteiger über Berufspraxis verfügt und einen Berufsabschluss in diesem Bereich erwerben möchte, kann ab 20. Februar einen Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung Fachkauffrau/Fachkaufmann für Büro- und Projektorganisation (IHK) im Bildungszentrum in Schifferstadt besuchen.



Die "Büro-Profis" können in allen Wirtschafts- und Branchenzweigen eingesetzt werden und beschäftigen sich mit umfassenden Büroleistungstätigkeiten. Sie nutzen betriebs- und personalwirtschaftliche Steuerungsinstrumente und setzen ihre Aufgaben und Projekte eigenständig und teamorientiert um. Der Lehrgang läuft über zwei Jahre (vier Semester) immer mittwochs von 18 bis 21 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr. Die Gebühr beträgt 2860 Euro.

Info & Beratung:
Ansprechpartnerin ist Tina Müller Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de
Anmeldung unter:
Tel. 0621/5909-395

Finanzbuchführung

Schifferstadt. Interessierte, die sich in der Finanzbuchführung qualifizieren möchten, erhalten in diesem Seminar auch ohne Vorkenntnisse und Berufserfahrung grundlegende Kenntnisse der Buchführung und Einblick in steuerliche Pflichten eines Unternehmens.

Das Seminar beginnt am Dienstag, 19. Februar um 18.30 Uhr in der IGS Mutterstadt. An 15 Abenden von 18.30 - 21.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich auf

eine Xpert Business Prüfung vorzubereiten. Die Gebühr beträgt 173 Euro ab acht TN, 224 Euro für 5 bis 7 TN. Die bestandene Prüfung ist Teilqualifikation zum Abschluss „Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung“.

Info: Anmeldung unter Tel. 06234/9464 64 (vorm. u. Do. nachm.) / Beratung unter Tel. 06235/6022

Lesen und Schreiben für Erwachsene

Limburgerhof. Auch in Deutschland gibt es Erwachsene, die aus unterschiedlichsten Gründen nach Beendigung der Schulzeit nicht oder nicht ausreichend lesen und schreiben können. Ab 29. Januar können sie sich diese Fähigkeiten in einem Kurs der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis nachträglich aneignen oder die vorhandenen Kenntnisse auffrischen.

Der Unterricht findet immer dienstags und donnerstags von 18:30 bis 20:30 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule Plus in Limburgerhof statt. Willkommen sind Erwachsene jeden Alters. Angesprochen sind Menschen, deren Muttersprache

Deutsch ist oder die gut Deutsch sprechen und verstehen können. In einer kleinen Lerngruppe und in vertrauensvoller Atmosphäre haben sie die Möglichkeit, Versäumtes nachholen und bereits vorhandene Kenntnisse aufzufrischen oder zu vertiefen. Um die Betroffenen zu erreichen, bittet die Kreisvolkshochschule um Unterstützung von beispielsweise Freunden, Verwandten oder Kollegen.

Info & Anmeldung:
Ansprechpartnerin ist Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

Das neue Programmheft mit weiteren interessanten Angeboten erscheint am 5. Dezember.

Für Bildungshungrige und Wissensdurstige: Fast 1.200 Lern-Angebote

Rhein-Pfalz-Kreis. Für die erste Jahreshälfte 2013 hat die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises bereits jetzt 1.177 Bildungsangebote zusammengestellt, und es dürften laut Konrad Reichert, dem zuständigen Kreisbeigeordneten, noch einige hinzukommen. Besonders groß ist die Palette an Veranstaltungen zum Themenkomplex „Gesundheit und Ernährung“. Durch eine Vielzahl an Einzelvorträgen kommen allein hier 525 Termine zusammen. Der Fachbereich „Beruf und Qualifizierung“ kommt zwar nur auf 29 Angebote. Dabei handelt es sich aber überwiegend um Lehrgänge mit

vielen Unterrichtsstunden, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Die 159 Sprachkurse verteilen sich auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Spanisch und Türkisch. Unter den 103 Angeboten des Fachbereichs Gesellschaft und Umwelt befinden sich wieder diverse neue wie zum Beispiel „Geschichte erlebbar machen“, „Natur erleben“ oder „Sinnvoll mit Energie-Ressourcen umgehen“. Ein „Elternführerschein“ kann ebenfalls gemacht werden.

Für junge Leute gibt es ebenso

wie für Menschen, die schon über 55 Lebensjahre hinter sich haben, viele spezielle Angebote. Auch Angehörige von Behinderten finden Passendes wie einen Informationsabend zum gemeinsamen Lernen. Für Menschen mit Wurzeln im Ausland gibt es weiterhin Integrationskurse, wie Volkshochschulleiterin Barbara Scherer betont. Die Programm-Broschüre wird kostenlos abgegeben - unter anderem in den Rathäusern der kreisangehörigen Gemeinden. Außerdem sind die meisten Angebote auch unter www.kvhs-rpk.de im Internet zu finden, wo sogar eine Online-Anmeldung möglich ist.

vhs
Die Volkshochschulen

PROGRAMM 1. Halbjahr 2013

VOLKSHOCHSCHULE RHEIN-PFALZ-KREIS

Wissen und mehr

Kultur-Tour in die Kulturhauptstadt: Per TGV nach Marseille

Ludwigshafen. Die europäische Kulturhauptstadt 2013, Marseille, ist das Ziel einer Kultur-Tour, zu der die Volks-

hochschule des Rhein-Pfalz-Kreises einlädt. Termin: 23. bis 27. Mai.

Die Hin- und Rückreise erfolgt ab Mannheim per TGV ohne Umsteigen. Für die Fahrten am zweiten, dritten und vierten Tag steht ein Bus zur Verfügung. Neben einer ausführlichen Stadtbesichtigung von Marseilles stehen Ausflüge nach Cassis, Calanques und La Ciotat sowie zu den Frioul-Inseln und dem Château d'If auf dem Programm, teilweise per Boot.

Nähere Informationen gehen aus einem Faltblatt hervor, das bei der Volkshochschul-Geschäftsstelle im Ludwigshafener Kreishaus erhältlich ist. Telefon: 0621/5909-346 (nur vormittags), E-Mail: inge.fabian@kv-rpk.de.



Agentur für Arbeit lädt ein: Messe für Oberstufenschüler

Ludwigshafen. Die diesjährige Hochschulmesse der Arbeitsagentur Ludwigshafen findet am 7. Dezember zwischen 13.30 und 16 Uhr statt. Schülerinnen und Schüler des zwölften und 13. Schuljahres sind in die Berliner Straße 23a eingeladen, sich über Studienmöglichkeiten und die verschiedenen Abschlüsse zu informieren.

Hessen, Baden-Württemberg und dem Saarland stellen sich vor.

In verschiedenen Vorträgen erhalten Interessierte Informationen zu:

- 13.30 Uhr Jura, Medizin, Lehramt, Offizier der Bundeswehr
- 14.10 Uhr Kommunikationsdesign, Psychologie, Betriebswirtschaft, Biologie
- 14.50 Uhr Philosophie, Pharmazie, Eventmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen

15.30 Uhr Sportmanagement, Informatik, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Architektur

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter Telefon: 0621/5993-626, im Internet unter www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen (Austellerverzeichnis) oder per E-Mail: Ludwigshafen.Biz@arbeitsagentur.de

Über 40 Universitäten, Fachhochschulen und andere Institutionen aus Rheinland-Pfalz,

Gläserne Geschenke

Schifferstadt. Wer für Weihnachten nach außergewöhnlichen Geschenken sucht, kann bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises lernen, eigenhändig Dekorations-Objekte aus Glas zu fertigen.

Die Technik, die vermittelt wird, nennt sich Glasfusing. Es handelt sich dabei um ein Schmelzverfahren, das für einen individuellen Charakter der Produkte sorgt. Unterrichtsort ist das Volkshochschul-Bildungszentrum an der S-Bahn-Station Schiffer-

stadt-Süd. Zunächst findet dort ein Wochenendkurs für Kinder im Alter zwischen 9 und 14 Jahren statt. Termin: 15. und 16. Dezember, jeweils 11 bis 15.30 Uhr. Erwachsene sind dann in der Folgewoche am Dienstag und Donnerstag (18. und 20. Dezember) jeweils von 18 bis 22 Uhr willkommen. Nähere Informationen gibt es unter „www.kvhs-rpk.de“ im Internet (Schlagwort „Glasfusing“) oder im Bildungszentrum, Telefon 06235/44320.

Hans-Helmut Fensterer
Rechtsanwalt

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim
Telefon: 0 62 33/7 04 03
Telefax: 0 62 33/7 03 22
recht@fensterer-ra.de
www.fensterer-ra.de



Der kurze Weg zur zuständigen Stelle
in der Metropolregion Rhein-Neckar:



K O M O T A

Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie

Bezirksverband ehrt Fotograf Bernhard Kunz: Medien-Pfalzpreis geht nach Mutterstadt



Kaiserslautern/Mutterstadt. Zu den neuen Trägern des Pfalzpreises, die Bezirkstagsvorsitzender Theo Wieder kürzlich in Kaiserslautern ausgezeichnet hat, zählt auch ein Bürger des Rhein-Pfalz-Kreises, nämlich der Fotograf Bernhard Kunz aus Mutterstadt.

Der 64-jährige, der insbesondere für seine Sportfotografie bekannt ist, sich aber auch auf dem Gebiet der Industrie- und Landschaftsfotografie betätigt, bekam den diesjährigen Preis in der Sparte „Medien“. Es handelt sich nicht um seine erste Ehrung. Vielmehr hat Kunz auch schon nationale und internationale Preise gewonnen. 1990 beispielsweise erregte er mit dem „Sportfoto des Jahres“ Aufsehen, das beim Radrennen in Dannstadt entstanden war. Den Breitensport dokumentiert er ebenso wie den Spitzensport in der Pfalz. Zum Kunden-

stamm seiner Fotoagentur gehören der 1. FCK, die BASF und die „Rheinpfalz“.

„Seit fast 60 Jahren verleiht der Bezirksverband Pfalz Pfalzpreise, um Talente der Region in den unterschiedlichsten Bereichen zu fördern“, erläuterte Wieder (Frankenthal), der auch die siebenköpfigen Fachjürys anführte, in seiner Begrüßung. Insgesamt präsentierte der Bezirksverband bei seiner Pfalzpreis-Gala 17 Nominierte: Maler, Komponisten und Medienschaffende. Fünf davon durften sich letztlich über einen der mit 10.000 Euro dotierten Pfalzpreise beziehungsweise einen mit 2.500 Euro ausgelobten Nachwuchspreis freuen.

Diejenigen, die sich nicht durchsetzen konnten, erhielten einen Anerkennungspreis von 500 beziehungsweise 200 Euro. In die engere Wahl für den Medienpreis Pfalz waren neben Bernhard Kunz der Fotograf Dr. Jörg Heieck, der „Rheinpfalz“-Redakteur Rolf Schlicher mit Fotografin Gabi Himmer sowie der „Hiwwie wie Drivvve“-Herausgeber Dr. Michael Werner gekommen.



Freuen sich über ihre Auszeichnung durch Theo Wieder (links): Bernhard Kunz (rechts) und die anderen Pfalzpreisträger

Zu den Nominierten des Pfalzpreises für Bildende Kunst in der Sparte Malerei gehörten Wolfgang Blanke, Anne Janoschka, Guenter A. Werner und Josef P. Werner. Letzteren zeichnete der Bezirksverband Pfalz für sein Bild „Oria“ aus. Der 1979 in Bad Dürkheim geborene und in Düsseldorf lebende Künstler lädt mit dem düsteren fast drei auf vier Meter großen Bild zu einer eher

bedrückenden Reise in die NS-Vergangenheit ein. Im nächsten Jahr widmet ihm das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern eine Ausstellung. Daniel Odermatt, Jahrgang 1983, erhielt für seine Werke „zu spät“ und „Ansichtssache“ den Nachwuchspreis. Der Speyerer Künstler und Vertreter des figurativen, der altmeisterlich technisch versiert die Leinwand im fotorealistischen Stil bearbeitet, setzte sich gegenüber

Irina Corona, Ina Marie Gerken und Dominik Schmitt durch. Den Pfalzpreis für Musik in der Sparte Vokal- und Instrumentalmusik gewann Dr. Charlotte Seither für ihr Orchesterwerk „Recherche sur le fond“, das im Juni 2011 uraufgeführt wurde und sich einer weit aufgefächerten Klangsprache bedient. Ziel der Landauer Komponistin ist es, „in eine umfassendere Wahrnehmung von Form und Zeit einzutauchen“. Nominiert waren außerdem Dr. Sidney Corbett, Prof. Jörg Mainka und Werner Heinrich Schmitt, der an der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises unterrichtet. Für den Nachwuchspreis überzeugte das ausdrucksvoll-atmosphärische Kammermusikwerk „Un instant d'ombre“, das die von den Wäldern der Pfalz inspirierte Komponistin Kathrin A. Denner frei mit „Ein kurzer Schattenwurf“ übersetzt hat; das Quartett wurde für Violine, Viola, Violoncello und Akkordeon geschrieben und im Herbst vergangenen Jahres uraufgeführt. Weitere Infos über die Preise und Gewinner unter www.pfalzpreise.de.

Zwei Kreiseinwohner in Sieger-Team von regionalem Wettbewerb: Mit Gymnasiasten-Idee „App durch die Stadt“



Dudenhofen/Römerberg. Unter den Siegern des Wettbewerbs „Heimat neu erfahren: Frische Tourismus-Ideen für die Region“, den die Metropolregion Rhein-Neckar ausgeschrieben hatte, sind auch Jugendliche aus dem Rhein-Pfalz-Kreis. Zwei von ihnen holten sich gemeinsam mit drei Speyerer Schulkameraden vom Gymnasium am Kaiserdom sogar den mit 2.000 Euro dotierten Hauptpreis. Insgesamt wurden im Mannheimer Kongresszentrum „Rosengarten“ sechs Teams und drei Einzelbewerber für ihre neuen und kreativen Ansätze zur touristischen Vermarktung der Region ausgezeichnet.

Aufgabe der 12- bis 21-Jährigen war es, besondere Orte, Sehenswürdigkeiten oder Landschaften ihrer Heimat für Gäste aus dem In- und Ausland erlebbar zu machen. Insgesamt beteiligten sich 54 junge Menschen mit 27 Beiträgen am

Wettbewerb. Zu den Unterstützern zählten neben Hotels auch zahlreiche Freizeit- und Kulturinstitutionen aus der Region, die in den kommenden Monaten attraktive Praktikumsplätze für einige der Gewinner anbieten. Der Jury gehörten Andreas Braun von der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, Susanne Grasegger von der dwif-Consulting GmbH, Steffen Herbold und Andreas Schneider von der Neustadter Agentur bfw-tailormade, Dr. Achim Schloemer von der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Stefan Zindler vom Tourismus- und Kongressmarketing der HA Hessen Agentur GmbH sowie Ralph Schlusche für die Metropolregion an.

Das Gewinner-Quintett mit Benedikt Dassler aus Dudenhofen und Fabian Kögel aus Römerberg überzeugte die Fachleute mit seiner „Kaiserdom-APP – App durch die Stadt“. Betreut von Lehrkraft Dr. Peter Daucher sowie mit Unterstützung von [medien + bildung.com](http://medien+bildung.com) (Ludwigshafen) haben die 16- bis 18-Jährigen den Prototyp eines Stadtspiels entwickelt, mit dem man per Smartphone und einer App auf spannende, spielerische und witzige Art die altehrwürdige Domstadt oder später auch andere Ziele erkun-



Wurden gemeinsam mit Schulkamerade geehrt: Fabian Kögel (3. von rechts) und Benedikt Dassler (2. v.r.) aus Dudenhofen

den kann. Interessierte finden sie unter der Internet-Adresse [„www.kaiserdom-app.de“](http://www.kaiserdom-app.de).

Den zweiten Platz (1.000 Euro) sicherte sich die Geopark-AG des Burghardt-Gymnasiums Buchen für das Projekt „Eberstadter Erlebniswelten“. Über dritte Plätze (je 400 Euro) durften sich Schüler der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-

Wachenheim („Brettspiel zur Metropolregion Rhein-Neckar“) und der Dietrich-Bonhoefer-Realschule Weinheim („Weinheim – Sagenhaft“) sowie die Jugendredaktion „Zoom“ aus dem Haus der Medienbildung in Ludwigshafen („L'Utopie“) freuen. Zu den drei Gewinnern eines Anerkennungspreises von 200 Euro zählt Alexander Walther (20) aus

Lamsheim. Er kreierte für die Gemeinde Haßloch „Die Souvenir-Vase Hasalaha“ mit einem Haselnusszweig, der die Herkunft des Ortsnamens - Haselstrauch am Wasser - erklärt.

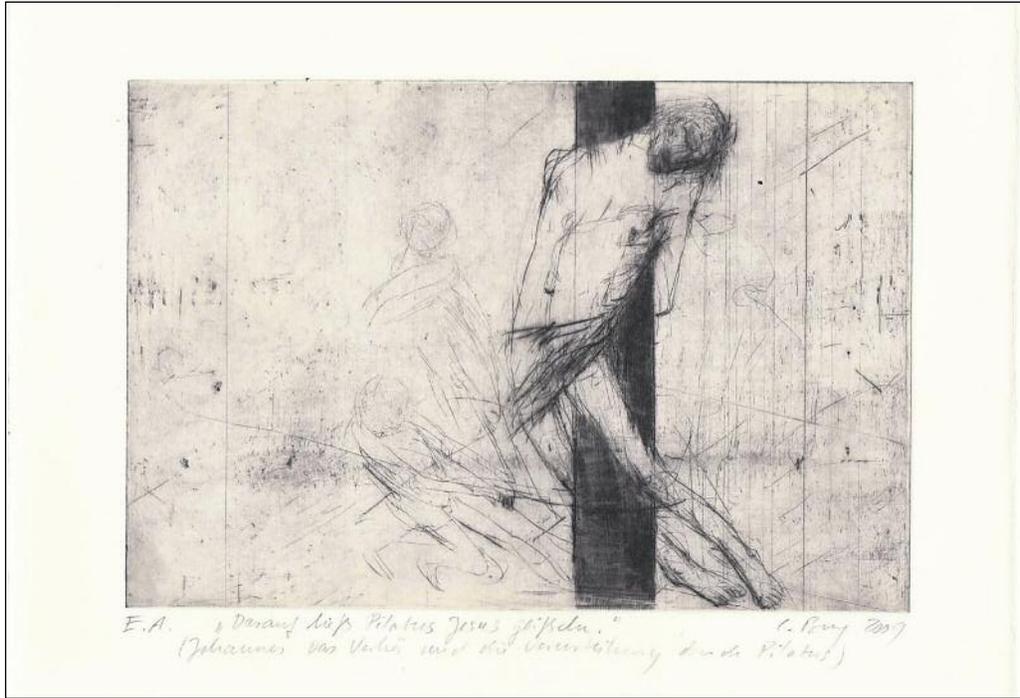
Der Wettbewerb „Heimat neu erfahren: Frische Tourismus-Ideen für die Region“ ist Teil des Regionalentwicklungsprojekts „Die Metropolregion Rhein-Neckar – Stadt, Land, Heimat“. Mit diesem soll die Wahrnehmung für die Region bei den Einwohnern der Region gefördert und das Wir-Gefühl gestärkt werden. Hierzu macht das Projekt mit verschiedenen Aktionen aktuelle und historische Gemeinsamkeiten und Entwicklungen bewusst. Initiiert wurde es vom Verband Region Rhein-Neckar, der es in Kooperation mit dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH umsetzt. „Es ist gar nicht so einfach, konzeptionell zu denken und die Ergebnisse dennoch prägnant und leicht verständlich aufzubereiten.“, meinte Steffen Herbold stellvertretend für die Jury. „Diese komplexe Aufgabe haben die Jugendlichen prima gemeistert und tolle Ansätze für die touristische Vermarktung ihrer Heimat entwickelt“.

Ditscher-Kunstpreis neu ausgeschrieben: Kreis belohnt Buch-Illustrationen

Ludwigshafen. Buch-Illustratoren können sich ab sofort wieder um den Otto-Ditscher-Kunstpreis bewerben, den der Rhein-Pfalz-Kreis auslobt. Für die beste Arbeit winken 7.500 Euro. Wer noch keine 40 Jahre alt ist, darf zusätzlich auch auf den Förderpreis hoffen, für den 1.500 Euro zur Verfügung stehen.

Gestaltet werden muss entweder „Der Gott der Stadt“ aus dem Gedichtband „Über die großen Städte“ von Georg Heym, „Eveline“ von James Joyce oder „Ein fliehendes Pferd“ von Martin Walser. Ausgesucht hat die Werke Professor Michael Gassenmaier aus Mannheim. Zu dem Text, für den sich die Teilnehmer entschieden haben, sollen sie mindestens drei und höchstens fünf Illustrationen einreichen. Deren Format darf die Größe DIN A 4 nicht überschreiten. Nicht erwünscht ist eine typografische Textgestaltung. Hinsichtlich der grafischen Technik gibt es jedoch keine Einschränkung. Einsendeschluss: 30. Januar 2013.

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten übernimmt eine Jury unter Vorsitz von Landrat Clemens Körner. Seitens des Kreises gehören ihr außerdem noch Kreisbeigeordneter Konrad Reichert und Vorstandsmit-



Mit einem Bilderzyklus zum Johannes-Evangelium gewann Claudia Berg den Ditscher-Preis 2009

glied Clemens G. Schnell von der Kreissparkasse Rhein-Pfalz an. Mehrheitlich besteht sie allerdings aus namhaften Literatur- und Kunstexperten. Dabei handelt es sich um den bereits erwähnten Professor Gassenmaier, um Dr. Oliver Bentz aus Speyer, Professor Klaus Detjen aus Holm, Professor Thomas Duttenhöfer aus Darmstadt, Thomas Günther von der Editi-

on Galerie auf Zeit in Berlin, Dr. Heinz Höfchen von der Pfalzgalerie Kaiserslautern, Kunsthistoriker Clemens Jöckle aus Speyer, den ehemaligen Volkshochschulleiter Meinolf Schmid aus Dudenhofen, Verlagsdirektor Jürgen Schweitzer aus Memmingen und die Grafikerin Susanne Theumer aus Salztal, die den Preis 2003 gewonnen hat.

diglich noch die Buch-Illustration im Blickfeld, und 2001 kam die alternierende Prämierung von musikalischen Kompositionen für die Jugend hinzu. Der Name des Preises erinnert an den Maler Otto Ditscher (1903–1987) aus Neuhofen, der seinerseits immer wieder Meisterwerke der deutschen Dichtkunst illustrierte.

Nähere Informationen gehen aus einem Faltdokument hervor, das unter anderem im Kreishaus am Ludwigshafener Europaplatz kostenlos erhältlich ist. E-Mail-Adresse für Anforderungen: „paul.platz@kv-rpk.de“. Die Preisverleihung findet voraussichtlich Mitte 2013 statt.

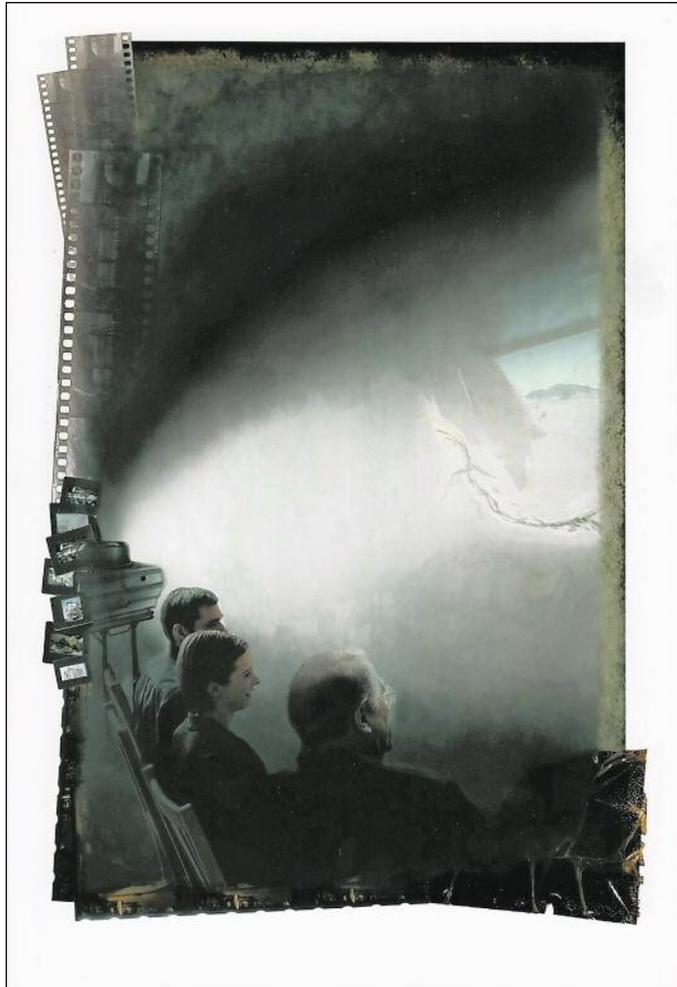
Einen Kunstpreis vergibt der Rhein-Pfalz-Kreis bereits seit drei Jahrzehnten. Anfangs wurde regelmäßig zwischen unterschiedlichen Sparten der bildenden Kunst gewechselt. Einmal waren auch Autoren die Zielgruppe. Seit 1999 steht le-

Im Advent mit Rabatt ins Kreisbad

Mutterstadt / Römerberg / Schifferstadt. Wer ein ebenso gesundes wie günstiges Weihnachtsgeschenk sucht, ist in den Hallenbädern des Rhein-Pfalz-Kreises an der richtigen Adresse: Zwischen dem 1. und 23. Dezember kostet dort ein Bündel von elf Eintrittskarten genau so wenig wie neun einzelne.

Für elfmal Schwimmen zahlen Erwachsene in Römerberg auf diese Weise nur noch 31,50 Euro, in Schifferstadt 36 und im Mutterstadter Aquabella 45 Euro. Die Karten für Schüler und andere Begünstigte sind in Römerberg und Schifferstadt für 22,50 Euro zu haben, im Aquabella für 31,50 Euro. Wer sowohl die Schwimmhalle als auch die Sauna besuchen möchte, kann das durch den Adventsrabatt in Römerberg für 80, in Schifferstadt für 90 und im Aquabella für 98 Euro elfmal tun.

Die unterschiedlichen Preise hängen mit der unterschiedlichen Ausstattung der Bäder und Saunen zusammen. Kinder bis zu sechs Jahren dürfen übrigens in alle Kreisbäder kostenlos mitgebracht werden. Das Kreisbad Maxdorf-Lamsheim öffnet wegen einer „Runderneuerung“ erst nächstes Jahr wieder.



Förderpreisträger 2009 war Marc Friese. Hier sein „Filmriss“

Bislang vom Kreis ausgezeichnet:

Jahr	Sparte	Erster Preis
1978	Malerei	Werner Holz, Frankenthal, "Das Schiff des Lebens"
1980	Graphik	Jürgen Braun, Neuhofen
1982	Kleinplastik	Wanda Pratschke, Frankfurt/Main, "Kleine Liegende"
1984	Malerei	Günther Berlejung, Fußgönheim
1986	Graphik	Thomas Meier-Castell, Bexbach/Saar, "Dario Fo"
1988	Kleinplastik	Arnold Wühl, Speyer, "Erwartung"
1990	Holzbläserkomposition	Rolf Rudin, Frankfurt/Main, "Divertimento für 4 Klarinetten in 3 Sätzen und 1 Schluß"
1991	Streicherkomposition	unbesetzt
1992	Literatur	unbesetzt
1994	Malerei ("Der Kreis")	Ulrich Sziel, Reutlingen
1995	Streicherkomposition	unbesetzt
1999	Buch-Illustration	Ulrich Hachulla, Leipzig, Bilder zu Franz Werfels Novelle "Die blaßblaue Frauenhandschrift"
2001	Musikalische Komposition	Theodor Köhler, Frankfurt/Main
2003	Buch-Illustration	Susanne Theumer, Hohnstedt (Saalkreis), Radierungen zur Erzählung "Lenz" von Georg Büchner
2006	Musikalische Komposition	Manfred Klinkebiel, Oldenburg
2009	Buch-Illustration	Claudia Berg, Halle/Saale, Radierungen zu "Jesus vor Pilatus"
2011	Musikalische Komposition	Edward Ferdinand, Achthuizen (Niederlande), "Colors"

Pfalz-Touristik bietet Broschüre an: Wegweiser zu Weihnachtsmärkten

Neustadt/Weinstraße. Kaum ist die Pfälzer Weinfest-Saison beendet, beginnt fast überall in der Pfalz die Zeit der stimmungsvollen Weihnachtsmärkte: Schon seit Mitte November wecken die Märkte die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest und machen einen Besuch in der Pfalz auch in der kalten Jahreszeit zum lohnenden Erlebnis.

Die neue Broschüre „Die Pfalz. Weihnachtsmärkte 2012“ gibt einen Überblick über mehr als 70 Märkte in allen Teilen der Region. Ob naturah und regionaltypisch bei der Waldweihnacht in Johanniskreuz, in historischer Kulisse im Kloster Hornbach,



romantisch illuminiert beim Weihnachtsmarkt der tausend Lichter in Haßloch oder klassisch wie in Speyer, Neustadt, Grünstadt, Jockgrim oder im Bad Bergzaberner Land - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die jüngsten Besucher freuen sich auf dem Anneresl-Markt in Rheinzaubern über den Zauberwald mit Märchenerzähler, in den Rheinauenwäldern bei Dudenhofen gibt es Weihnachtsbäume direkt vom

Forst, und in Hauenstein schaffen Schweden-, Hirten- und Lagerfeuer eine besonders heimelige Atmosphäre. Die zwölfseitige Broschüre, in der alle Märkte nach Regionen und Veranstaltungsdatum sortiert vorgestellt werden, steht im Internet unter www.pfalz.de zum Download bereit oder wird auf Anfrage als pdf per E-Mail zugesandt. Gegen eine Gebühr von 1,50 Euro wird der Flyer auch in gedruckter Form auf Anfrage versandt.

Weitere Informationen bei: Pfalz.Touristik e. V., Martin-Luther-Straße 69, 67433 Neustadt/Wstr., Tel. 06321-39160, info@pfalz-touristik.de, www.pfalz.de.

Privatleute organisieren Dinnershow: Musical-Melodien zu Silvester

Neuhofen. Wer einen besonders genussvollen Jahreswechsel verbringen möchte, ist diesmal an Silvester in Neuhofens „guter Stube“ Neuer Hof an der richtigen Adresse. Dort findet an Silvester eine Dinnershow statt.

Neben einem Vier-Gänge-Galamenü erwartet die Gäste ein hochkarätiges Unterhaltungsprogramm mit Musical-Darbietungen und magischen Einlagen. Die Profis um den Berater der Uri-Geller-Show, Peter Bold, agieren überwiegend zwischen den Tischen. Zauberei wechselt sich dabei mit Liedern aus „Tanz der Vampire“, „Elisa-



beth“, „Starlight Express“, besteht Tanzgelegenheit.

„Mamma Mia“ und „Ich war noch niemals in New York“ ab. Für das kulinarische Angebot sorgt die örtliche Vinothek Da Domenica. Nach Mitternacht

Der Eintritt kostet einschließlich Essen und Apéritiv 85 Euro. Karten können unter Telefon 06236/54256 bestellt werden.

Weihnachtsbasar mitten im Wald

Dudenhofen. Die Gemeinde Dudenhofen und das Forstamt Pfälzer Rheinauen laden auch diese Jahr wieder am 3. Adventssonntag zum Weihnachtswaldbasar mitten im Gemeindefeld ein.

Die Veranstaltung findet am 16. Dezember, von 10 bis 16 Uhr, ca. 250 Meter nordöstlich des Dudenhofener Wasserwerkes statt. Für ortsunkundige Besucher erfolgt eine Ausschilderung ab dem Festplatz Dudenhofen. Der Festplatz steht auch als Parkraum zur Verfügung. Bei Sturmwarnung würde die Veranstaltung auf dem Parkplatz von REWE und Penny in der Dorfmitte stattfinden.

Über 70 Vereine, Institutionen, Geschäfte und Privatleute beteiligen sich am Waldbasar und bieten vielerlei Erzeugnisse aus Holz und anderen Naturprodukten an. Viele Verkaufsprodukte sind selbst gemachte Unikate. Der Verein Kinder von Shitkovicci führt eine Pflanzaktion „Baum des Jahres“ zugunsten weißrussischer, strahlengeschädigter Kinder durch. Es werden Weihnachtsbäume verkauft zu Gunsten des Vereins „Lebenshilfe“, auch Misteln und Tannenzweige werden verkauft. Für das leibliche Wohl wird dieses Jahr mit Wildgulaschsuppe, Bratwürstchen, heißer Wurst aus dem Kessel,

leckerem Eintopf, Kebab, Bratkartoffeln, Flammkuchen und vielem mehr, sowie Glühwein und anderen Getränken gesorgt. Den Erlös hieraus führen die anbietenden Vereine überwiegend sozialen Zwecken zu.

Die Rucksackschule des Forstamtes Pfälzer Rheinauen und die Dudenhofener Kindergärten sorgen dafür, dass es den Kindern nicht langweilig wird. Der Fußballverein bietet für Kinder „Stockbrotbacken“ über dem offenen Feuer an. Nachmittags wird der Nikolaus anwesend sein, der allen Kindern ein kleines vitaminreiches Geschenk übergeben wird. Außerdem wird die Reitgemeinschaft Hockenheim-Hanhofen teilnehmen, die „Ponyreiten“ für Kinder anbietet.

Der Weihnachtswaldbasar wird um 11 Uhr von Bürgermeister Peter Eberhard und Forstamtsleiterin Monika Bub offiziell eröffnet. Die Jagdhornbläsergruppe der Kolpingfamilie wird am Vormittag und die Blaskapelle Dudenhofen am Nachmittag die musikalische Umrahmung gewährleisten. Dazwischen werden junge Musiker mit der Trompete und weihnachtlichen Klängen die Besucher unterhalten. Auch der Drehorgelspieler Heinrich Cuntz wird für weihnachtliche Waldatmosphäre sorgen.

Weihnachtliches Turmblasen



Wo bei der ersten Genuss-Tour des Tourismusvereins Rhein-Pfalz-Kreis vor wenigen Wochen das historische „Postwägel“ Station machte, gibt es in Kürze Musik zu hören: der Kleinniedesheimer Schlosspavillon.

Kleinniedesheim. Der außergewöhnliche Pavillon im Schlossgarten von Kleinniedesheim bildet am 2. Advent die Kulisse für ein Weihnachtliches Turmblasen.

Für stimmungsvolle Musik sorgen dort am 9. Dezember um 18 Uhr die Wormser Barockblä-

ser unter Leitung von Holger Weiss. Mitglieder von Turnverein und Turnerjugend bieten bereits ab 17.30 Uhr Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen an. Im Inneren des historischen Kuppelbaus veranstaltet das örtliche Weingut Merkel ab 16.30 Uhr eine Ausstellung mit Geschenkideen.

Eine zündende Idee für kalte Winterabende

k-lumet - der etwas andere Kaminanzünder



- besteht aus Recyclingmaterial (Holz, Papprollen und Wachs)
- hergestellt in Handarbeit von Menschen mit Behinderung
- brennt geruchlos und schadstofffrei
- zuverlässig dank langer Brenndauer (15 – 20 Minuten)
- einfach und bequem zu handhaben



evangelische
heimstiftung
pfalz

k-lumet bieten wir in folgenden Verpackungen an:

- Geschenkkarton (Inhalt 3 Stück) € 2,50
- Vorratspack (Inhalt 16 Stück) € 6,00



Erhältlich bei den:

Wichern-Werkstätten
WfM – Werkstätten für behinderte Menschen
Herr Paul h.paul@evh-pfalz.de

St.-Klara-Kloster-Weg 7-9
67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 / 3 18 50
Fax: 0 62 32 / 3 18 5-20

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 8:00 – 16:30 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Im Verbund der
Diakonie

Kreis-Kurier-Kultur-Kalender

Dezember

Sa., 01.12., 16.00 Uhr,
Limburgerhof, Kath. Pfarrkirche St. Bonifatius:
Musik im Advent mit Schülerinnen und Schülern aus Instrumentalklassen der Kreismusikschule

So., 09.12., 18.00 Uhr
Kleinniedesheim, Schlossgarten:
Weihnachtliches Turmblasen

Mo., 10.12., 19.30 Uhr,
Dannstadt-Schauernheim, Zentrum Alte Schule:
Konzert mit dem Jugendstreicherorchester der Kreismusikschule und Solistin Antonia

Pankner (Flöte) unter Leitung von Dariusz Durczok

So., 16.12., 17.00 Uhr,
Dannstadt-Schauernheim, Zentrum Alte Schule:
Adventskonzert „Vom Himmel hoch...“ mit dem Kinder- und Jugendchor Juventus Vocalis unter Leitung von Judith Janzen und mit Klavierbegleitung von Eugen Berkel

So., 16.12., 17.00 Uhr,
Mutterstadt, Ev. Kirche:
„Weihnachtliches Musizieren“ mit dem Fußgönheimer Spielkreis, dem Chorus Piepsicus und Kammermusik-Ensembles der Kreismusikschule

Sa., 22.12., 19.00 Uhr,
Schifferstadt, Lutherkirche:
„Kirchenmusik auf dem Dörfel“

So., 23.12., 15.00 Uhr,
Mutterstadt, Palatinum:
„Aschenputtel“ als Musical

Januar

Do., 17.01., 20.00 Uhr,
Dudenhofen, Bürgerhaus:
Liedermacher Marcel Adam aus Lothringen

So., 20.01., 17.00 Uhr
Kleinniedesheim, Schloss:
Klavier-Recital zu vier Händen mit Stephan Rahn und Werner Heinrich Schmitt

Februar

So., 17.02., 11.00 Uhr
Schifferstadt, Schreier-Hais'1 (Lillengasse 5):
„Gliehwoi-Juxerei“ mit Paul Tremmel

So., 17.02., 11.00 Uhr,
Waldsee, Rathaus:

Vernissage zur Ausstellung „Spaziergänge durch Traumlandschaften mit Gemälden von Bärbel Geiger

So., 24.02., 11.00 Uhr,
Schifferstadt, Schreier-Hais'1 (Lillengasse 5):
„De Bellemer Heiner“ – Erich Hoffmann beleuchtet Leben und Wirken des Südpfälzer Dichters August Heinrich

In die nächste Ausgabe dieses Kultur-Kalenders nehmen wir auch gerne wieder Termine von Gemeinden, Vereinen oder privaten Veranstaltern auf. Infrage kommen Veranstaltungen, die nach dem 1. März 2013 stattfinden. Bitte informieren Sie uns darüber so früh wie möglich – am liebsten per E-Mail an „redaktion@kreis-kurier.net“.

Musik zu Suppe vom Feuer

Bobenheim-Roxheim. „Impressionen zur Vor-Weihnachtszeit“ nennt der Verein für Naturschutz und Heimatpflege Bobenheim-Roxheim eine öffentliche Veranstaltung am Sonntag, 2. Dezember, zu der er ans örtliche Heimatmuseum einlädt.

Ab 15 Uhr werden handgefertigte Nisthilfen sowie Futterstationen und -knödelhalter für Vögel verkauft. Außerdem gibt es Gulaschsuppe vom offenen Feuer und hausgemachten Glühwein. Ab 17.30 Uhr liefern die Bläsergruppe „Viel Blech“ und ein Projektchor der Rheinschule außerdem passende Musik.

Nikolausschießen

Böhl-Iggelheim. Die Schützenvereinigung Iggelheim lädt auch dieses Jahr wieder alle Interessierten zu einem „Nikolausschießen“ auf ihre Anlage ein (Am Haidbuckel). Termine: Samstag, 1. Dezember, 14 bis 18 Uhr, und Mittwoch, 5. Dezember, 18 bis 21 Uhr. Willkommen sind auch schon Kinder unter 12 Jahren für die spezielle Gewehre zur Verfügung stehen.



Theater im Norden und Süden

Bobenheim-Roxheim / Hanhofen. Sowohl die Theatergruppe Hanhofen als auch der Theaterkreis 1975 Bobenheim-Roxheim lädt in nächster Zeit zu unterhaltsamen Aufführungen ein.

Zunächst wird im Bobenheimer Saaltheater „Hasch Masch“ (Frankenthaler Straße 7) das Kinder- und Jugendstück „Friss mir nur mein Karlchen nicht“ von Tankred Dorst gezeigt. Termine: Sonntag, 2., 9. und 16. Dezember, jeweils 16 Uhr sowie Samstag, 15. Dezember, 18 Uhr. Um die Jahreswende gibt es im Hanhofener Haus Marientraut

dann die Komödie „Was war bloß los heut Nacht?“ zu sehen. Sie steht von Mittwoch, 26. Dezember, bis Freitag, 28. Dezember, sowie von Donnerstag, 3. Januar, bis Samstag, 5. Januar, auf dem Programm. Beginn: jeweils 19 Uhr.

Auf der Hasch-Masch-Bühne ist ab 19. Januar schließlich noch „Ein ungleiches Paar“ zu sehen. Die Komödie von Neil Simon wird dort an sieben Samstagen (20 Uhr) und fünf Sonntagen (19 Uhr) gespielt. Einzelheiten unter „www.theaterkreis1975.de“ im Internet.

Auch Seehotel barrierefrei

Bobenheim-Roxheim. In der Übersicht mit den Preisträgern des Gastronomie-Wettbewerbs „Genuss Vorderpfalz“, die in der letzten Ausgabe des Kreis-Kuriers veröffentlicht war, hat beim Seehotel Baader **versehentlich die farbliche Markierung für barrierefreie Betriebe gefehlt.**

Auch dieser Betrieb am Roxheimer

Altrhein erfüllt aber die Voraussetzungen dafür, dass sich dort auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen willkommen fühlen können. Er ist übrigens nach internationalem Standard mit vier Sternen klassifiziert, was im Kreisgebiet sonst nur noch für das Hotel „Residenz“ in Limburgerhof zutrifft.



Hotel & Landgasthof Zum Krug

Frankenthaler Straße 1a
67259 Beindersheim
Telefon 06233 3579692
info@gasthof-krug.de
www.gasthof-krug.de

Restaurant, deutsche Küche

Pfälzer Spezialitäten,
saisonales Speiseangebot:
u.a. Wildspezialitäten
Events, Catering

Öffnungszeiten:
Do-Sa ab 18.00 Uhr
So 11.30-14 Uhr & ab 17.30 Uhr



Traditionelles Neujahrskonzert im Schloss Kleinniedesheim

Sonntag, 20. Januar, 17:00 Uhr

Klavierrecital zu vier Händen mit Werken von Brahms, Beethoven, Debussy, Dvorak und Johann Strauss II (Kaiserwalzer) mit

Vorverkauf: VG Heßheim, Fr. Fitz, Tel. 06233 7707-42

Stephan Rahn und Werner Heinrich Schmitt, Klavier



Stephan Rahn zählt zu den profiliertesten und vielseitigsten Musikern seiner Generation. Der Preisträger zahlreicher Wettbewerbe konzertiert als Solist gleichermaßen wie als Kammermusikpartner und Liedbegleiter in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien und tritt dabei in Konzertsälen wie dem Mannheimer Rosengarten, dem Konzerthaus Berlin, der KBS Hall in Seoul oder der Suntory Hall in Tokio auf. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen so renommierte Musiker wie der Cellist Julian Steckel, das Mandelring Quartett, das Minguet Quartett, der Trompeter Stephan Stadfeld und die Flötistin Carin Levine. In seiner Heimatstadt Speyer gründete er 2008 die Konzertreihe für zeitgenössische Musik „Kontrapunkte Speyer“, die er auch künstlerisch leitet. Darüber hinaus ist er künstlerischer Leiter der Ansbacher Musiktage des Lions Club Ansbach.

men mit Alan Valotta erfolgreich auf. Das Werk ist 2005 im Verlag Müller & Gössl erschienen. Im Juni 2006 fand die Uraufführung seiner „Lyrischen Szene“ für Flöte, Streicherorchester, Harfe und Vibrafon mit dem Soloflötisten des Deutschen Sinfonieorchesters Berlin, Pirmin Grehl, und dem Kurpfälzischen Kammerorchester unter der Leitung von Wolfram Christ im Festsaal des Hambacher Schlosses statt. Im Oktober 2006 sang die weltweit renommierte Mezzosopranistin Anke Vondung die Uraufführung seiner Vier Lieder zu Gedichten Hermann Hesses in Dresden. Das Konzert wurde vom MDR mitgeschnitten. Das Freiburger Ensemble Selisih führte 2007 das Werk H20-2004 u.a. in Phnom Penh auf. Im Auftrag des Nordbadischen Bläserensembles entstand 2008 eine Fanfare zur Eröffnung der Konzerte des Ensembles 2009. In der Folge wurde ihm die Komposition eines Werkes anvertraut, das im Rahmen des Landesposaunentages 2011 in Wertheim von rund 2000 Blechbläsern uraufgeführt wurde. Im November 2011 sang Anke Vondung, begleitet vom Komponisten, die Uraufführung des Liederzyklus „Memoriale“ in der Alten Aula Heidelberg. Das Werk ist für den Hauptpreis des Pfalzpreises in der Sparte Musik 2012 nominiert. Im Mai fand die Premiere seiner Bearbeitung von Debussys „L'isle joyeuse“ für Saxofon, Percussion und Klavier im Historischen Ratssaal zu Speyer statt. Seit dem Frühjahrssemester 2012 ist Werner Heinrich Schmitt hauptamtlicher Dozent für Klavier an der Musikhochschule Mannheim.

Werner Heinrich Schmitt,

in Mannheim geboren, begann sein Klavierstudium 1981 in Freiburg bei dem legendären Pianisten Vitaly Margulis, der ihn bis zur Künstlerischen Reifeprüfung führte. Bei Fany Solter in Karlsruhe beendete er sein Solistenstudium mit Auszeichnung. 1987 gewann er den V. Internationalen Klavierwettbewerb „Città di Catanzaro“ in Italien. Das Klavierkonzert, ein Auftragswerk des Landes Rheinland-Pfalz, das der Musiker 2003 mit dem Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz unter Michael Luig selbst als Solist uraufführte, bildet einen Höhepunkt seines Wirkens als Pianist und Komponist. Seine Sonate für Klarinette und Klavier führte er 2004 im Rahmen des IV. Deutschen Klarinetten-Symposiums in Berlin zusam-



Kulturstiftung der Kreissparkasse Rhein-Pfalz vergibt Stipendien: Belohnung für fleißige Musik-Talente

Mutterstadt/Ludwigshafen.

Das diesjährige Herbstkonzert der Kreissparkasse Rhein-Pfalz war ein voller Erfolg: Mehr als 700 Besucher lauschten im Palatinum Mutterstadt der Blaspportgruppe. Zehn Kinder und Jugendliche fieberten dem Abend ganz besonders entgegen: Die jungen Musikerinnen und Musiker erhielten Stipendien in Höhe von insgesamt 5.000 Euro. Der Erlös aus dem Verkauf der Eintrittskarten kam in vollem Umfang der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises zugute.

Zu Beginn des Konzertes überreichten Landrat Clemens Körner und der Vorstand der Kreissparkasse Rhein-Pfalz Clemens G. Schnell den zehn Nachwuchsmusikern ein Musikstipendium: Für ihre hohen musikalischen Leistungen und ihr Engagement in der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises erhielten sie jeweils 500 Euro. „Musik fördert die Kreativität von Kindesbeinen an und hilft den jungen Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Deshalb ist es uns wichtig, einen Beitrag zur musikalischen Entwicklung der Kinder des



Stärken jungen Instrumentalisten den Rücken: Landrat Clemens Körner (Mitte hinten), Kreis-Kulturdezernent Konrad Reichert (links), Sparkassenchef Clemens G. Schnell (3. von links), Musikschulleiter Christoph Utz (2. von rechts) und Sparkassenvorstand Elke Rottmüller (rechts)

Rhein-Pfalz-Kreises zu leisten“, so Clemens G. Schnell zur Vergabe der Fördergelder.

Die jungen Musiker freuten sich sehr über das Stipendium. Grund zum Jubeln hatte vor allem die Familie Sasturain aus Limburgerhof: Gleich drei Kinder der Familie erhielten eines der begehrten Musikstipendi-

en. „Wir wurden alle drei ganz unabhängig voneinander von unseren Lehrern vorgeschlagen. Das freut uns natürlich um so mehr“, berichtet Sophie Sasturain. Das Geld aus dem Stipendium will die Familie für verschiedene Anschaffungen verwenden, etwa ein neues Mundstück für Sophies Tuba oder Noten.

Ausgezeichnet wurden im Jahr 2012:

- Larissa Kettelgerdes, 17 Jahre, Dannstadt-Schauernheim: Oboe
- Sophie Sasturain, 16 Jahre, Limburgerhof: Tuba/Trompete
- Viola Sasturain, 9 Jahre, Limburgerhof: Querflöte

- Antonia Pankner, 15 Jahre, Mutterstadt: Querflöte
- Nils Häbel, 16 Jahre, Schifferstadt: Klavier
- Natalie Engbarth, 13 Jahre, Ludwigshafen: Orgel
- Laura Bahde, 15 Jahre, Böhl-Iggelheim: Ensemble „Alte Musik“
- Paul Sasturain, 14 Jahre, Limburgerhof: Ensemble „Alte Musik“
- Carolin Serafimov, 13 Jahre, Limburgerhof: Ensemble „Alte Musik“
- Clara Geneste, 12 Jahre, Neuhofen: Ensemble „Alte Musik“

Im Anschluss an die Vergabe der Preise erlebten die Zuschauer mit der „Blaspportgruppe“ einen wahren musikalischen Leckerbissen. Mit ihren eigenwilligen Kreationen und ihrer Mischung aus Jazz-, Pop-, Rock- und Comedy-Elementen begeisterten sie das Publikum. Die Musiker aus Speyer und Mannheim inszenierten mit ihren Blechblasinstrumenten Bekanntes neu und überraschend und mixen es mit eigenen Songs. Auch die Bühnenshow konnte sich sehen lassen.

LÄUFT DIE ZINSBINDUNG IHRER BAUFINANZIERUNG DEMNÄCHST AUS?

UNSCHLAGBAR:

DAS FORWARD-DARLEHEN DER KREISSPARKASSE RHEIN-PFALZ

Gerne überzeugen wir Sie von der Kreissparkasse als attraktiven, fairen und zuverlässigen Finanzpartner mit einem unverbindlichen Angebot für Ihre Baufinanzierung.

Wir beraten Sie gerne!

Info unter: 0621 / 5988 - 333

www.kreissparkasse-rhein-pfalz.de



KREISSPARKASSE | Rhein-Pfalz



WIR FÖRDERN KUNST, KULTUR, SPORT UND SOZIALES IN DER REGION



© ventivide.de

